



Datum: 30.03.2010

Nr.: 7 Teil I

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Senat:</u>	
Vierte Änderung der Immatrikulationsordnung der Georg-August-Universität Göttingen	393
<u>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:</u>	
Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge der Wirtschafts- wissenschaftlichen Fakultät	406
Modulverzeichnis für Bachelor-Studiengänge der Georg-August-Universität Göttingen	414

Senat:

Der Senat der Georg-August-Universität Göttingen hat am 17.03.2010 die vierte Änderung der Immatrikulationsordnung der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.07.2006 (Amtliche Mitteilungen 9/2006 S. 547), zuletzt geändert am 28.01.2009 (Amtliche Mitteilungen 3/2009 S. 70), beschlossen (§§ 41 Abs. 1 Satz 1, 19 Abs. 6 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280)). Die Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. Die Immatrikulationsordnung wird nachfolgend in der Neufassung bekannt gemacht.

Immatrikulationsordnung der Georg-August-Universität Göttingen

Inhaltsangabe

- § 1 Immatrikulation (Einschreibung)
- § 2 Fristen und Form der Anträge auf Immatrikulation
- § 3 Rücknahme der Immatrikulation
- § 4 Versagung der Immatrikulation
- § 5 Exmatrikulation auf eigenen Antrag
- § 6 Exmatrikulation aus besonderem Grund
- § 7 Erstattung von Abgaben und Entgelten
- § 8 Rückmeldung
- § 9 Beurlaubung
- § 10 Beurlaubung für einen Studienaufenthalt im Ausland
- § 11 Gleichzeitiges Studium mehrerer Studiengänge
- § 12 Gasthörerinnen und Gasthörer
- § 13 Austauschstudierende
- § 13 a Propädeutikum
- § 13 b Teilzeitstudium
- § 13 c Frühstudium
- § 14 Inkrafttreten

§ 1 Immatrikulation (Einschreibung)

(1) ¹Eine Bewerberin oder ein Bewerber wird auf ihren oder seinen Antrag durch die Immatrikulation als Studierende oder Studierender in die Universität Göttingen aufgenommen und für den gewählten Studiengang oder das gewählte Studienangebot eingeschrieben. ²Die Immatrikulation in mehrere Studiengänge oder Studienangebote ist nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Ordnung zulässig. ³Mit der Immatrikulation wird sie oder er Mitglied der Universität Göttingen mit allen sich aus dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) und anderen Ordnungen ergebenden Rechten und Pflichten. ⁴Die Immatrikulation ist mit der Ausstellung des vorläufigen Studiausweises vollzogen; sie wird mit Beginn des jeweiligen Semesters wirksam.

(2) ¹Die Immatrikulation setzt voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber

a) die Qualifikation (Hochschulzugangsberechtigung) besitzt, die nach dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) für den gewählten Studiengang, für den gewählten Teilstudiengang (Fach) oder für das gewählte Studienangebot im Sinne des § 13 Abs. 3 NHG jeweils erforderlich ist,

b) gegebenenfalls die darüber hinaus in den jeweiligen Ordnungen des gewählten Studienganges, Teilstudienganges oder Studienangebots festgelegten Zugangsvoraussetzungen nachweist und

c) für einen Studiengang oder ein Studienangebot, der oder das zulassungsbeschränkt ist, zugelassen worden ist.

²Bei Bewerberinnen oder Bewerbern mit einem als gleichwertig anerkannten ausländischen Vorbildungsnachweis setzt die Immatrikulation ferner in der Regel den Nachweis ausreichender Kenntnisse in der deutschen Sprache nach Maßgabe der Prüfungsordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber (DSH) an der Georg-August-Universität Göttingen in der jeweils geltenden Fassung voraus.

(3) Die Immatrikulation erfolgt auflösend bedingt und ist entsprechend zu befristen, wenn:

a) nur einzelne Abschnitte eines Studienganges angeboten werden,

b) ein Studiengang, ein Teilstudiengang oder ein Studienangebot nicht fortgeführt wird,

c) nach der Ordnung für einen Studiengang oder ein Studienangebot einzelne Zugangsvoraussetzungen während des Studiums nachgeholt werden müssen,

d) die Bewerberin oder der Bewerber auf Grund gerichtlicher Anordnung vorläufig zugelassen worden ist oder

e) die Bewerberin oder der Bewerber nur für einen Abschnitt eines Studienganges (Teilstudiengang) zugelassen worden ist.

(4) ¹War die Bewerberin oder der Bewerber in demselben oder einem vergleichbaren Studiengang, Teilstudiengang oder Studienangebot an Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes (GG) bereits eingeschrieben, wird sie oder er entsprechend der nachgewiesenen Studienleistungen und -zeiten sowie Prüfungsleistungen im nächsthöheren Fachsemester des Studienganges, Teilstudienganges oder Studienangebots eingeschrieben. ²Hat sie oder er anrechenbare Studien-

oder Prüfungsleistungen auf Grund eines Studiums außerhalb des Geltungsbereichs des GG oder in einem anderen Studiengang, Teilstudiengang oder Studienangebot erbracht, wird sie oder er auf Antrag in dem entsprechend höheren Fachsemester auf Grund einer Anrechnungsbescheinigung der hierfür zuständigen Stelle eingeschrieben.

(5) ¹Die oder der Studierende erhält einen Studiausweis. ²Der Studienzentrale sind Änderungen des Namens sowie der Verlust des Studiausweises unverzüglich schriftlich anzuzeigen; sonstige Änderungen der Angaben gemäß §§ 5 bis 9 der Ordnung für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Studienbewerberinnen und Studienbewerber, Studierenden, Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten, ehemaligen Hochschulmitglieder sowie Gasthörerinnen und Gasthörer (PersDatO) sind unverzüglich auf elektronischem Wege anzuzeigen.

§ 2 Fristen und Form der Anträge auf Immatrikulation

(1) ¹Die Immatrikulation ist jeweils für das Wintersemester bis zum 30. September und für das Sommersemester bis zum 31. März bei der Studienzentrale zu beantragen. ²In begründeten Ausnahmefällen ist der Bewerberin oder dem Bewerber eine angemessene Nachfrist einzuräumen. ³Für Studiengänge mit Zulassungsbeschränkungen muss die Immatrikulation abweichend von Satz 1 innerhalb der Erklärungsfrist über die Annahme des Studienplatzes beantragt werden; Satz 2 gilt entsprechend.

(2) ¹Anträge auf Studienplatztausch in Studiengängen, in denen Zulassungsbeschränkungen bestehen, sind spätestens bis Vorlesungsbeginn einzureichen. ²Ein solcher Tausch setzt voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber für den gleichen Studiengang oder Teilstudiengang oder das gleiche Studienangebot an einer anderen wissenschaftlichen Hochschule immatrikuliert ist und die Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang, Teilstudiengang oder das Studienangebot an der Universität Göttingen erfüllt, sich im gleichen Fachsemester befindet, vergleichbare Studien- oder Prüfungsleistungen absolviert hat und einen vergleichbaren Studienplatz nachweist. ³Letzteres ist insbesondere dann nicht gegeben, wenn ein Vollstudienplatz gegen einen Teilstudienplatz oder ein endgültiger gegen einen vorläufigen Studienplatz getauscht werden soll.

(3) ¹Der Immatrikulationsantrag ist auf dem von der Universität vorgegebenen Formular zu stellen.

²Der Antrag muss enthalten:

- a) Angaben über Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit der Bewerberin oder des Bewerbers sowie zum gewünschten Studiengang, Teilstudiengang oder Studienangebot und Fachsemester,
- b) eine Erklärung darüber, ob in dem gewählten Studiengang, Teilstudiengang oder Studienangebot eine Vor-, Zwischen-, Modul-, Modulteil- oder Abschlussprüfung oder eine Abschlussarbeit endgültig nicht bestanden ist,
- c) eine Erklärung darüber, in welchen Studiengängen und mit welchen Studienzeiten die Bewerberin oder der Bewerber bereits an anderen Hochschulen immatrikuliert ist oder gewesen ist.

³Die Angaben nach Satz 2 sowie nach § 5 PersDatO sind zusätzlich auf elektronischem Wege in der von der Universität vorgegebenen Form von der Studienbewerberin oder dem Studienbewerber zu übermitteln.

(4) Mit einem Anschreiben, das Name, Anmeldenummer, Studiengang, Teilstudiengang oder Studienangebot und Fachsemester beinhaltet, sind der Universität gegebenenfalls darüber hinaus die für die Einschreibung erforderlichen Unterlagen einzureichen:

a) der Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung für den gewählten Studiengang oder Teilstudiengang oder das gewählte Studienangebot in amtlich beglaubigter Form, erforderlichenfalls in einer amtlich beglaubigten Übersetzung,

b) eine Kopie des Zulassungsbescheides, sofern für den gewählten Studiengang oder das gewählte Studienangebot Zulassungsbeschränkungen bestehen,

c) der Nachweis der Krankenkasse über die Erfüllung der Versicherungspflicht oder über die Befreiung von der Versicherungspflicht,

d) der Nachweis über die Entrichtung der fälligen Abgaben und Entgelte (Semesterbeitrag) gemäß §§ 11, 12, 13, 20 und 70 NHG auf das von der Universität eingerichtete Konto; mit Eingang des Semesterbeitrags bei der Universität ist der Nachweis geführt,

e) sofern das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde, eine Einverständniserklärung der Person oder der Personen, der oder denen allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge zusteht,

f) bei Studienortswechsel eine durch die zuletzt besuchte Hochschule ausgestellte Studienzeitbescheinigung (einschließlich Angaben zu allen bislang absolvierten Hochschulsemestern und Fachsemestern) für den Studiengang oder Teilstudiengang oder das Studienangebot, der oder das an der Universität fortgeführt wird, gegebenenfalls zusätzlich eine durch eine andere zuvor besuchte Hochschule ausgestellte Studienzeitbescheinigung, sofern ein Studiengang oder Teilstudiengang oder das Studienangebot fortgeführt wird, der oder das an der zuletzt besuchten Hochschule nicht mehr studiert wurde, und gegebenenfalls Nachweise über abgelegte Vor-, Zwischen-, Modul-, Modulteil- und Abschlussprüfungen sowie Abschlussarbeiten,

g) bei der beantragten Einschreibung für ein höheres Fachsemester aufgrund von anrechenbaren Leistungen eine Anrechnungsbescheinigung der hierfür zuständigen Stelle,

h) bei Doktorandinnen oder Doktoranden der Nachweis des Studienabschlusses sowie eine Zustimmung der zuständigen Fakultät zur Einschreibung zum Zwecke der Promotion, soweit nicht im Falle eines Promotionsstudienganges ein Zulassungsbescheid vorgelegt wird.

(5) Eines besonderen Antrages auf Änderung des Studienverlaufes (Fachwechsel) bedarf es, wenn die Studierende oder der Studierende den Studiengang oder das Studienangebot an der Universität wechselt oder einen weiteren Studiengang oder ein weiteres Studienangebot beginnen will.

§ 2a Einschreibung in auslaufende Studiengänge oder Teilstudiengänge

(1) ¹Wird ein Studiengang oder Teilstudiengang geschlossen (auslaufende Studiengänge oder Teilstudiengänge), ist eine Einschreibung von Studierenden im ersten Fachsemester ab dem Semester ausgeschlossen, zu dem der Studiengang geschlossen wird (Schließungssemester). ²Eine Einschreibung für ein höheres Fachsemester ist unter dem Vorbehalt freier Kapazitäten nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen möglich.

(2) ¹Wird ein Studiengang oder Teilstudiengang geschlossen, für den eine Einschreibung zum Winter- oder zum Sommersemester möglich ist, ist eine Einschreibung im Schließungssemester ausschließlich für das zweite (niedrigstes Fachsemester) oder ein höheres Fachsemester möglich.

²Wird ein Studiengang oder Teilstudiengang geschlossen, für den eine Einschreibung nur zum Wintersemester möglich ist, ist eine Einschreibung im Schließungssemester ausschließlich für das dritte (niedrigstes Fachsemester) oder ein höheres Fachsemester möglich. ³Für jedes auf das Schließungssemester folgende Semester erhöht sich der Zahlenwert des niedrigsten Fachsemesters um eins.

(3) ¹Voraussetzung für die Einschreibung in ein höheres Fachsemester ist, dass die Studienbewerberin oder der Studienbewerber auf Grund ihrer oder seiner bisherigen Studien- und Prüfungsleistungen für das angestrebte Fachsemester eingestuft werden kann. ²Die Entscheidung über die Einstufung trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. ³Die Studiendekanin oder der Studiendekan kann zur Vorbereitung ihrer oder seiner Entscheidung die Stellungnahme einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers einholen, die oder der das jeweilige Fach vertritt. ⁴Eine Einstufung ist höchstens für das Fachsemester möglich, das dem Zahlenwert der Regelstudienzeit entspricht.

(4) Die Einschreibung für ein höheres Fachsemester ist nach Ablauf der Regelstudienzeit des jeweiligen Studiengangs oder Teilstudiengangs, ausgehend von dem Semester der letztmaligen Aufnahme in das erste Fachsemester, ausgeschlossen; eine nach einer Ordnung des Studiengangs oder Teilstudiengangs mögliche Erhöhung der Regelstudienzeit bleibt hierbei unberücksichtigt.

(5) ¹Die Einschreibung für ein höheres Fachsemester ist ausgeschlossen, sofern dies in der Zielvereinbarung im Sinne des § 1 Abs. 3 NHG festgelegt ist. ²Das Präsidium kann für einen Studiengang oder Teilstudiengang von den Absätzen 1-4 abweichende Bestimmungen treffen.

§ 3 Rücknahme der Immatrikulation

¹Die Immatrikulation ist zurückzunehmen, wenn eine Studierende oder ein Studierender dies vor oder innerhalb eines Monats nach Vorlesungsbeginn schriftlich beantragt. ²Die Immatrikulation ist ferner auf schriftlichen Antrag der Studierenden oder des Studierenden zurückzunehmen, wenn sie oder er ihr oder sein Studium im ersten Fachsemester nach der Immatrikulation wegen Ableistung einer Dienstpflicht im Sinne des Art. 12a GG nicht aufnehmen oder nicht fortsetzen kann; die Ant-

ragstellung ist nur bis zum Schluss des betreffenden Semesters zulässig; dem Antrag ist der Studiausweis beizufügen. ³Die Bestimmung des § 2 Abs. 4 Buchstabe e) gilt entsprechend. ⁴In den Fällen der Sätze 1 und 2 gilt die Immatrikulation als von Anfang an nicht vorgenommen.

§ 4 Versagung der Immatrikulation

(1) ¹Die Immatrikulation ist zu versagen, wenn

- a) die Zahlung der gemäß NHG fälligen Abgaben und Entgelte nicht nachgewiesen ist,
- b) ein Nachweis der Krankenkasse über die Erfüllung der Versicherungspflicht oder über die Befreiung von der Versicherungspflicht nicht erbracht wird,
- c) in dem gewählten Studiengang, Teilstudiengang oder Studienangebot eine Vor-, Zwischen- oder Abschlussprüfung endgültig nicht bestanden wurde oder der Prüfungsanspruch nach der Prüfungsordnung des Studiengangs, Teilstudiengangs oder Studienangebots, für den oder das die Immatrikulation beantragt wird, nicht besteht,
- d) in einem Studiengang, der aus mehreren Teilstudiengängen besteht, die Immatrikulation für weniger oder mehr als die nach der Prüfungsordnung erforderliche Anzahl an Teilstudiengängen beantragt wird, insbesondere wenn im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang oder im Master-Studiengang „Master of Education“ ein Teilstudiengang in Kombination mit mehr als einem anderen Teilstudiengang studiert werden soll, oder
- e) die nach Maßgabe der jeweiligen Ordnungen für den gewählten Studiengang oder Teilstudiengang oder für das gewählte Studienangebot festgelegten Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllt werden, soweit sich nicht etwas Abweichendes aus der Ordnung für den Studiengang oder Teilstudiengang oder für das Studienangebot ergibt.

²Die gleichzeitige Einschreibung für einen Bachelor-Studiengang und für einen diesen Studiengang vertiefenden Master-Studiengang ist zu versagen, soweit sich nicht aus dieser Ordnung etwas anderes ergibt.

(2) Die Immatrikulation kann versagt werden, wenn die Bewerberin oder der Bewerber

- a) Verfahrensvorschriften nicht eingehalten hat,
- b) an einer Krankheit im Sinne des § 34 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes leidet oder bei Verdacht einer solchen Krankheit ein gefordertes amtsärztliches Zeugnis nicht beibringt,
- c) wegen einer Straftat gegen das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, die körperliche Unversehrtheit oder die persönliche Freiheit rechtskräftig verurteilt wurde, die Tat und die Verurteilung einem Verwertungsgebot noch nicht unterfällt und nach Art der begangenen Straftat eine Gefährdung oder Störung des Studienbetriebes zu besorgen ist oder
- d) mit einem als gleichwertig anerkannten ausländischen Vorbildungsnachweis nicht die für den Studiengang oder Teilstudiengang oder das Studienangebot erforderlichen Kenntnisse in der deutschen Sprache nachweist.

§ 5 Exmatrikulation auf eigenen Antrag

(1) ¹Eine Studierende oder ein Studierender ist auf ihren oder seinen schriftlichen oder auf elektronischem Wege eingegangenen Antrag jederzeit zu exmatrikulieren. ²Die Bestimmung des § 2 Abs. 4 Buchstabe e) gilt entsprechend.

(2) ¹Die Exmatrikulation erfolgt zu dem beantragten Zeitpunkt oder, soweit nichts anderes beantragt ist, zum Ende des laufenden Semesters. ²Der Studierenden oder dem Studierenden ist die Exmatrikulationsbescheinigung auf Antrag auszuhändigen oder zu übersenden. ³Eine rückwirkende Exmatrikulation ist ausgeschlossen.

§ 6 Exmatrikulation aus besonderem Grund

(1) Eine Studierende oder ein Studierender ist zu exmatrikulieren, wenn sie oder er

a) eine Abschlussprüfung bestanden hat,

b) eine Prüfung endgültig nicht bestanden hat,

c) in einem Studiengang oder Studienangebot mit Zulassungsbeschränkungen die Rücknahme des Zulassungsbescheides unanfechtbar oder sofort vollziehbar ist und die oder der Studierende in keinem weiteren Studiengang oder Studienangebot eingeschrieben ist.

(2) Eine Studierende oder ein Studierender kann exmatrikuliert werden, wenn nach der Immatrikulation Tatsachen bekannt werden oder eintreten, die die Ablehnung der Einschreibung gerechtfertigt hätten.

(3) ¹Wer sich nach Mahnung unter Fristsetzung und Androhung der Exmatrikulation nicht rückmeldet oder fällige Abgaben und Entgelte nach dem Niedersächsischen Hochschulgesetz in der jeweils geltenden Fassung nicht zahlt, ist mit Fristablauf zum Ende des Semesters exmatrikuliert.

²Satz 1 gilt entsprechend, wenn Abgaben und Entgelte wegen eines Widerrufs der Gewährung eines Teilzeitstudiums nachzuzahlen sind.

(4) Werden die Feststellung der Zugangsberechtigung, die Zulassung oder die Einschreibung durch ein Gesetz oder eine Ordnung vom Eintritt eines bestimmten zukünftigen Ereignisses abhängig gemacht (auflösende Bedingung) oder befristet, ist die Studentin oder der Student mit Eintritt der auflösenden Bedingung oder des Fristablaufs exmatrikuliert, sofern sie oder er dies zu vertreten hat und sie oder er in keinem weiteren Studiengang oder Studienangebot eingeschrieben ist.

(5) Eine Exmatrikulation nach den Absätzen 1 und 2 ist der oder dem Studierenden mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung bekannt zu geben.

§ 7 Erstattung von Abgaben und Entgelten

¹Erfolgt

a) die Exmatrikulation,
b) ein Antrag auf Rücknahme der Immatrikulation oder auf Exmatrikulation oder
c) die Beendigung eines Studiengangs oder Studienangebots im Rahmen eines Fachwechsels vor oder innerhalb eines Monats nach Vorlesungsbeginn, sind die geleisteten Abgaben und Entgelte auf Antrag zu erstatten. ²Dies gilt für die Beiträge zur Studierendenschaft betreffend das Bahnsemesterticket nur, sofern der Studiausweis innerhalb der Frist nach Satz 1 beim Studentensekretariat eingegangen ist. ³Im Falle des § 6 Abs. 4 können die geleisteten Abgaben und Entgelte auf Antrag auch nach Ablauf der Frist nach Satz 1 ganz oder zum Teil erstattet werden, sofern die Studentin oder der Student den Fristablauf nicht zu vertreten hat und sie oder er in keinem weiteren Studiengang oder Studienangebot eingeschrieben ist.

§ 8 Rückmeldung

(1) ¹Eingeschriebene Studierende, die ihr Studium fortsetzen wollen, haben sich für das Wintersemester im Juni und Juli und für das Sommersemester im Dezember und Januar zurückzumelden.

²Beurlaubte Studierende haben sich für das dem Urlaubssemester folgende Semester zurückzumelden.

(2) ¹Die Rückmeldung erfolgt durch die Zahlung der fälligen Abgaben und Entgelte (Semesterbeitrag), sofern die sonstigen Voraussetzungen für eine Einschreibung erfüllt sind. ²Die Bestimmungen des § 1 Abs. 3 gelten entsprechend. ³Für die Versagung der Rückmeldung für einen Studiengang oder Teilstudiengang oder ein Studienangebot gelten die Bestimmungen des § 4 und des § 6 Abs. 1-4 entsprechend.

§ 9 Beurlaubung

(1) ¹Eine Studierende oder ein Studierender ist auf ihren oder seinen schriftlichen Antrag für die Dauer der Ableistung einer Dienstpflicht im Sinne des Art. 12a GG zu beurlauben. ²Dem Antrag ist eine amtlich beglaubigte Kopie des Bescheides über die Dienstpflicht beizufügen.

(2) ¹Eine Studierende oder ein Studierender kann bis zum Ende der Rückmeldefrist, in Ausnahmefällen auch noch bis zum Ende der Vorlesungszeit auf ihren oder seinen schriftlichen Antrag beurlaubt werden. ²Voraussetzung für eine Beurlaubung ist, dass die oder der Studierende wichtige Gründe nachweist. ³Wichtige Gründe sind insbesondere:

a) Krankheit der oder des Studierenden oder eines nahen Angehörigen (Eltern, Kinder, Ehepartner oder Partner in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft), wenn eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird, die eine Beurteilung ermöglicht, dass kein ordnungsgemäßes Studium möglich ist,

- b) Ableistung eines nicht in einer Studien- oder Prüfungsordnung aufgeführten Praktikums, welches förderlich für das Studium ist und mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit beansprucht, sofern die zuständige Studiendekanin oder der zuständige Studiendekan bestätigt, dass das Praktikum förderlich für das Studium ist, und eine Bescheinigung der Praktikumsstelle über Art und Dauer des Praktikums vorgelegt wird,
- c) Mitwirkung als gewählte Vertreterin oder gewählter Vertreter in der akademischen oder studentischen Selbstverwaltung,
- d) Abwesenheit von der Hochschule im Interesse der Universität,
- e) Schwangerschaft, Mutterschutz oder Betreuung eines Kindes in Zeiten, in denen bei Bestehen eines Arbeitsverhältnisses Anspruch auf Erziehungsurlaub bestünde,
- f) bei Studienangeboten zur Heranbildung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses die externe Betreuung des Forschungsvorhabens, sofern Ressourcen der Universität nur in einem unerheblichem Umfang genutzt werden, die Arbeitsstätte sowie der Lebensmittelpunkt außerhalb des Landkreises Göttingen liegen und das Dekanat der Fakultät der Beurlaubung zustimmt.

⁴Die wichtigen Gründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

(3) ¹Die Beurlaubung ist nur für volle Semester und in der Regel nur für höchstens zwei aufeinanderfolgende Semester zulässig. ²In begründeten Ausnahmefällen (z. B. eigene Erkrankung oder Betreuung eines nahen Angehörigen) kann eine Beurlaubung für ein weiteres Semester erfolgen. ³Die oder der Studierende kann während der Dauer des Studiums eines Studiengangs oder Studienangebots in der Regel für nicht mehr als insgesamt vier Semester beurlaubt werden. ⁴Die in den Sätzen 2 und 3 getroffenen zeitlichen Beschränkungen gelten für die in Absatz 2 Buchstaben d) und e) aufgeführten Beurlaubungsgründe dann nicht, wenn die oder der Studierende andernfalls keine Möglichkeit hat, das begonnene Studium fortzusetzen. ⁵Die Beurlaubung nach Absatz 2 Buchstabe f) ist abweichend von Sätzen 1 und 2 sowie Absatz 4 Buchstabe b) für höchstens vier aufeinander folgende Semester zulässig. ⁶Im Falle einer Umwandlung der Rückmeldung in eine Beurlaubung ist dem Antrag der Studienausweis beizufügen; andernfalls ist die Beurlaubung abzulehnen.

(4) Eine Beurlaubung ist nicht zulässig für:

- a) das erste Fachsemester, soweit nicht ein wichtiger Grund im Sinne des Absatzes 2 nachgewiesen wird, und
- b) vorhergehende Semester.

(5) ¹Während der Beurlaubung behält die Studierende oder der Studierende ihre oder seine Rechte als Mitglied. ²Dem Antrag ist der Studienausweis beizufügen; andernfalls ist die Beurlaubung abzulehnen. ³Sie oder er ist nicht berechtigt, in dieser Zeit Lehrveranstaltungen zu besuchen, Leis-

tungsnachweise zu erbringen oder Prüfungen abzulegen. ⁴Ihre oder seine studentische Beitragspflicht wird durch die Beurlaubung nicht berührt, sofern nichts anderes vorgeschrieben ist.

(6) Urlaubssemester werden nicht als Fachsemester angerechnet.

§ 10 Beurlaubung für einen Studienaufenthalt im Ausland

(1) ¹Eine Studierende oder ein Studierender ist auf ihren oder seinen schriftlichen Antrag für die Dauer eines Studienaufenthaltes oder einer für das Studium förderlichen Tätigkeit (z. B. Praktikum) im Ausland zu beurlauben; die Tätigkeit bedarf einer Bestätigung als studienfördernd durch die zuständige Studiendekanin oder den zuständigen Studiendekan. ²Im Falle einer Umwandlung der Rückmeldung in eine Beurlaubung ist dem Antrag der Studiausweis beizufügen; andernfalls ist die Beurlaubung abzulehnen. ³Die Beurlaubung ist nur für volle Semester und in der Regel nur höchstens für zwei aufeinander folgende Semester zulässig. ⁴Die oder der Studierende kann während der Dauer des Studiums eines Studiengangs oder Studienangebots in der Regel für nicht mehr als insgesamt vier Semester beurlaubt werden. ⁵Die Beurlaubung ist nicht zulässig für das erste Fachsemester; dies gilt nicht für konsekutive Masterstudiengänge, wenn die schriftliche Zustimmung der zuständigen Studiendekanin oder des zuständigen Studiendekans vorgelegt wird. ⁶Auslandssemester sind in geeigneter Form nachzuweisen.

(2) Urlaubssemester werden nicht als Fachsemester angerechnet, soweit dies nicht von der Studierenden oder dem Studierenden beantragt wird.

(3) ¹Äquivalente Prüfungs- und Studienleistungen sowie Studienzeiten werden auf schriftlichen Antrag der Studierenden oder des Studierenden nach Maßgabe der entsprechenden Prüfungsordnung von der zuständigen Stelle anerkannt. ²Vor Beginn der Beurlaubung soll eine Vereinbarung zwischen den Lehrenden der beteiligten Universitäten über die zu erbringenden Prüfungs- und Studienleistungen sowie Studienzeiten („learning agreement“) geschlossen werden.

(4) Eine Beurlaubung für in einer Studien- oder Prüfungsordnung obligatorisch vorgesehene Studienaufenthalte oder Tätigkeiten im Ausland ist ausgeschlossen.

(5) ¹In Deutschland während Zeiten der Beurlaubung nach Absatz 1 erbrachte Leistungen werden nicht anerkannt. ²Über Ausnahmen entscheidet die zuständige Prüfungskommission auf begründeten Antrag der oder des Studierenden, soweit der Ausschluss der Anerkennung für die Studierende oder den Studierenden eine unbillige Härte darstellte.

§ 11 Gleichzeitiges Studium mehrerer Studiengänge

(1) Eine Studierende oder ein Studierender, die oder der bereits an einer anderen Hochschule immatrikuliert ist, kann an der Universität Göttingen eingeschrieben werden, wenn ein gleichzeitiges Studium an beiden Hochschulen möglich ist.

(2) ¹Eine Studierende oder ein Studierender, die oder der an dieser oder an einer anderen Hochschule bereits in einem Studiengang oder Studienangebot mit Zulassungsbeschränkungen eingeschrieben ist, darf zusätzlich für einen weiteren Studiengang oder ein weiteres Studienangebot mit Zulassungsbeschränkungen nur eingeschrieben werden, wenn sie oder er für diesen Studiengang oder dieses Studienangebot zugelassen ist, der Studiengang oder das Studienangebot eine sinnvolle Ergänzung des zuerst aufgenommenen Studiums darstellt und ein gleichzeitiges Studium in beiden Studiengängen oder Studienangeboten möglich ist. ²Hierzu sind die Stellungnahmen der beteiligten Fakultäten einzuholen. ³Sätze 1 und 2 gelten für eine Studierende oder einen Studierenden entsprechend, die oder der an dieser oder einer anderen Hochschule bereits in einem geschlossenen Studiengang oder Studienangebot mit auslaufender Betreuung eingeschrieben ist und beantragt, zusätzlich für einen weiteren Studiengang oder ein weiteres Studienangebot eingeschrieben zu werden.

(3) ¹Studierende, die in einem grundständigen Studiengang eingeschrieben sind und diesen Studiengang noch nicht durch Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben, können gleichzeitig für einen diesen Studiengang vertiefenden Master-Studiengang auflösend bedingt eingeschrieben werden. ²Das Nähere zu der auflösend bedingten Einschreibung für den Master-Studiengang ist in einer Ordnung für diesen Master-Studiengang zu regeln. ³Sind für den grundständigen Studiengang und den diesen Studiengang vertiefenden Master-Studiengang unterschiedliche Abgaben im Sinne der §§ 11 und 13 NHG zu entrichten, genügt für die Rückmeldung beziehungsweise die Einschreibung, dass die Zahlung der Abgabe im Sinne der §§ 11 und 13 NHG mit dem höheren Wert nachgewiesen wird.

§ 12 Gasthörerinnen und Gasthörer

(1) ¹Zu bestimmten Lehrveranstaltungen können Personen, die keine Hochschulzugangsberechtigung gemäß NHG nachweisen können, als Gasthörerinnen und Gasthörer im Rahmen der vorhandenen Kapazität zugelassen werden. ²Sie werden dadurch keine Studierenden im Sinne des NHG. ³Studierende anderer Hochschulen sind als Gasthörerinnen und Gasthörer zuzulassen, wenn der Besuch von Lehrveranstaltungen gemäß NHG nicht eingeschränkt ist.

(2) ¹Der Aufnahmeantrag als Gasthörerin oder Gasthörer ist für jedes Semester gesondert innerhalb der Immatrikulationsfrist zu stellen. ²Über den Antrag wird im Benehmen mit den für die Lehrveranstaltungen zuständigen Fakultäten entschieden.

(3) Für Gasthörerinnen und Gasthörer sind folgende Daten zu erheben: Name, Vorname, Namenszusätze oder frühere Namen, Anschrift, Geschlecht, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, gewählte Lehrveranstaltung einschließlich der ausgewiesenen Angaben zu Anrechnungs-

punkten und Semesterwochenstunden und gegebenenfalls Bezeichnung der Hochschule gemäß Absatz 1 Satz 2.

(4) Von Gasthörerinnen und Gasthörern erhebt die Universität Abgaben und Entgelte nach der Gebühren- und Entgeltordnung.

§ 13 Austauschstudierende

(1) ¹Ausländische Studierende, die im Rahmen von § 12 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NHG vom Verwaltungskostenbeitrag befreit sind, können außerhalb des Zugangs- und Zulassungsverfahrens befristet immatrikuliert werden. ²Die Höchstdauer der befristeten Einschreibung darf zwei Semester nicht übersteigen; ein Studienabschluss an der Universität Göttingen ist ausgeschlossen. ³Bei Studiengängen oder Studienangeboten mit einer Dauer von mehr als fünf Semestern kann die befristete Einschreibung nach Stellungnahme der oder des Betreuenden und nach Befürwortung durch die Studiendekanin oder den Studiendekan um höchstens zwei weitere Semester verlängert werden.

(2) ¹Die Bestimmung des Absatzes 1 gilt entsprechend für ausländische Studierende, die ein Stipendium einer in der Anlage aufgeführten Förderorganisation erhalten oder nach der Prüfungsordnung des Studiengangs ihrer Heimatuniversität einen Studienaufenthalt außerhalb des Staates der Heimatuniversität absolvieren müssen; Voraussetzung ist, dass die Einschreibung dieser Studierenden von der Studiendekanin oder dem Studiendekan unter Berücksichtigung der Studiengangskapazität und der Eignung für das beantragte Semester befürwortet worden ist. ²Die Anlage wird einmal im Semester durch das Präsidiumsmitglied für Studium und Lehre aktualisiert und im Internet veröffentlicht.

§ 13 a Propädeutikum

(1) ¹Ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die einen Studienvorbereitungskurs (Propädeutikum) belegen, werden für einen Zeitraum von längstens drei Monaten und höchstens einmal als Studierende eingeschrieben. ²Mit dem Bestehen einer Prüfung wird kein Anspruch auf Einschreibung in einen Studiengang oder ein Studienangebot erworben.

(2) Abweichend von § 2 Abs. 1 ist der Antrag auf Einschreibung bis zum 30. Juni eines Jahres bei einer Einschreibung für ein Propädeutikum im Sommersemester sowie bis zum 31. Dezember bei einer Einschreibung für ein Propädeutikum im Wintersemester einzureichen.

(3) Abweichend von § 3 Abs. 1 ist die Immatrikulation zurückzunehmen, wenn dies vor oder innerhalb von zwei Wochen nach Propädeutikumsbeginn schriftlich beantragt wird; § 7 Satz 1 gilt entsprechend.

(4) Zeiten eines Propädeutikums gelten nicht als Studienzeiten im Sinne der §§ 11 und 13 NHG.

§ 13 b Teilzeitstudium

- (1) Studierende können auf Antrag in geeigneten Studiengängen für ein Teilzeitstudium immatrikuliert oder rückgemeldet werden.
- (2) Das Nähere regelt eine Ordnung.

§ 13 c Frühstudium

- (1) Schülerinnen und Schüler, die von der Schule und der Hochschule einvernehmlich als überdurchschnittlich begabt beurteilt werden, können vor Aufnahme eines Studiums als Frühstudierende eingeschrieben werden.
- (2) Das Nähere regelt eine Ordnung.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 02.12.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 03.02.2010 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 17.02.2010 die Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 5 Nr. 5 b) NHG

Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Georg-August-Universität Göttingen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Rahmenprüfungsordnung (RPO-BA) regelt den Abschluss des Studiums in den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik an der Georg-August-Universität Göttingen.

(2) ¹Die „Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen (APO)“ in der jeweils geltenden Fassung ist Bestandteil dieser RPO-BA. ²Diese RPO-BA enthält die ergänzenden Regelungen zur APO. ³Fachspezifische Regelungen sowie besondere Anforderungen der einzelnen Studiengänge werden durch eine gesonderte Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs geregelt; von dieser Rahmenprüfungsordnung abweichende Bestimmungen in einer Prüfungsordnung sind unzulässig, soweit nicht nachfolgend etwas anderes bestimmt ist.

§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Akademischer Grad

(1) Die Bachelor-Studiengänge bieten mit der Bachelor-Prüfung einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss.

(2) ¹Ziel des Studiums ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. ²Des Weiteren sollen die Studierenden qualifiziert werden, an einem konsekutiven Master-Studiengang erfolgreich teilzunehmen.

(3) Das Bachelor-Studium kann sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester begonnen werden.

(4) Die Studiengänge können nicht in Teilzeit studiert werden.

(5) Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung wird in den Bachelor-Studiengängen

„Betriebswirtschaftslehre“

„Wirtschaftsinformatik“

der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.),

in den Bachelor-Studiengängen

„Volkswirtschaftslehre“

„Wirtschaftspädagogik“

der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

§ 3 Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium beginnt mit einer zweisemestrigen Orientierungsphase, durch die insbesondere festgestellt werden soll, ob die oder der Studierende die allgemeinen Grundlagen ihrer bzw. seiner Fachrichtung erworben hat. ²Das Studium gliedert sich in folgende Studienabschnitte:

- 1. Studienabschnitt (Orientierungsphase): 1. und 2. Semester
- 2. Studienabschnitt: 3. bis 6. Semester

Orientierungsmodule im Sinne der APO werden gesondert festgelegt.

(2) ¹Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums ist es notwendig, insgesamt 180 C zu erwerben, darunter 12 C durch das Bestehen der Bachelor-Arbeit. ²Die jeweilige Prüfungsordnung ordnet die erfolgreich abzuschließenden Module beziehungsweise Leistungen einem Bereich „Fachwissenschaftlicher Kompetenz“ (Fachstudium), einem Professionalisierungsbereich (inkl. Schlüsselkompetenzen) und der Bachelor-Arbeit zu.

(3) ¹Die Strukturen der Studiengänge und eine Übersicht über die zu absolvierenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind in den Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge geregelt. ²Weitere Hinweise über den Studienverlauf und über das Studium von Schlüsselkompetenzen gibt die Studienordnung des jeweiligen Studiengangs.

§ 4 Wiederholbarkeit von Prüfungen; Freiversuche

(1) Die Anzahl der Versuche, eine Modulprüfung zu bestehen, ist auf drei begrenzt.

(2) Bestandene Modulprüfungen können nicht wiederholt werden, es sei denn, es handelt sich um einen Freiversuch (Absätze 4 und 5).

(3) Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Modulteilprüfungen, so kann eine Modulteilprüfung, die mit „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet wurde, abweichend von § 16a APO nicht wiederholt werden, wenn die Modulprüfung insgesamt bestanden wurde.

(4) ¹Ein Freiversuch bezeichnet die Möglichkeit, eine erstmals absolvierte Prüfungsleistung in einem von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul ungeachtet des Bestehens oder Nichtbestehens einmal zu wiederholen, der Freiversuch wird bei der Anzahl der Prüfungsversuche nach Absatz 1 nicht berücksichtigt. ²Bei Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung wird ausschließlich die bessere Note berücksichtigt. ³Eine Wiederholung muss spätestens im zweiten Prüfungstermin erfolgen, der dem Prüfungstermin folgt, an dem die Prüfungsleistung erstmals absolviert wurde.

(5) ¹Studierenden der Bachelor-Studiengänge stehen insgesamt vier Freiversuche zu, davon zwei zu Modulen, die dem 1. Studienabschnitt (Orientierungsphase) zugeordnet sind, sowie zwei zu Modulen, die dem 2. Studienabschnitt zugeordnet sind. ²Die Übertragung der Freiversuche eines Studienabschnitts in einen anderen Studienabschnitt ist ausgeschlossen. ³Pro Modul kann höchstens ein Freiversuch in Anspruch genommen werden. ⁴Die Möglichkeit eines Freiversuchs ist auf von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotene Pflichtmodule oder Wahlpflichtmodule begrenzt. ⁵Ein Antrag auf Inanspruchnahme eines Freiversuchs kann ausschließlich innerhalb der ersten vier Fachsemester gestellt werden. ⁶Ein Freiversuch muss innerhalb von zehn Tagen nach der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des ersten Prüfungsversuchs beantragt werden.

§ 5 Form der Prüfungsleistungen

(1) Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen gibt es die folgenden fachspezifischen Prüfungsleistungen: Fallstudie.

(2) Eine Fallstudie umfasst eine eigenständige schriftliche Auseinandersetzung mit einem fachspezifischen oder fächerübergreifenden Problem unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur.

(3) ¹Eine Prüfung kann als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt werden. ²Die bzw. der Studierende soll auch befähigt werden, selbständig und im Zusammenwirken mit anderen Personen (Gruppenarbeit) wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und zu dokumentieren, sowie deren Bedeutung für die Gesellschaft und die berufliche Praxis zu erkennen. ³Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Studierenden muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen, sowie als individuelle Prüfungsleistung deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

§ 6 Bachelor-Arbeit

(1) Mittels der schriftlichen *Bachelor-Arbeit* soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden des jeweiligen Faches ein Problem des Fachs im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu

entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen.

(2) ¹Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit sind,

a) dass Prüfungen im Umfang von insgesamt 90 C, darunter alle Prüfungen des ersten Studienabschnittes, erfolgreich abgeschlossen sind;

b) dass die oder der Studierende in dem Bachelor-Studiengang eingeschrieben ist, in dem die Bachelor-Arbeit angefertigt werden soll. Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist in Schriftform bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

c) eine Erklärung, dass es nicht der Fall ist, dass die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als endgültig nicht bestanden gilt.

²In der jeweiligen Prüfungsordnung können weitere Voraussetzungen verlangt werden.

(3) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der *Bachelor-Arbeit* ist mit der vorzuschlagenden Betreuerin oder dem vorzuschlagenden Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Betreuerin oder des vorzuschlagenden Betreuers der Prüfungskommission vorzulegen; diese ist zudem zuständig für die Bestätigung der vorzuschlagenden Betreuerin oder des vorzuschlagenden Betreuers. ²Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer von der Prüfungskommission bestimmt. ³Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören; dies begründet keinen Rechtsanspruch des Prüflings auf das von ihm vorgeschlagene Thema. ⁴Die Ausgabe des Themas der Bachelor-Arbeit erfolgt durch das zuständige Prüfungsamt, das die von dem Fakultätsrat hierzu erlassenen Verfahrensregeln zu beachten hat. ⁵Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(4) ¹Die Bearbeitungszeit der *Bachelor-Arbeit* beträgt zwölf Wochen. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal drei Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein ärztliches Attest zu belegen ist. ⁴Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Bachelor-Arbeit als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird im Falle des Ablaufs der maximalen Verlängerungsfrist ein neues Thema ausgegeben.

(5) ¹Das Thema kann nur einmal und nur aus wichtigen sachlichen Gründen innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Über das Vorliegen sachlicher Gründe entscheidet die Prüfungskommission. ³Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen zu vereinbaren.

(6) ¹Die Bachelor-Arbeit ist fristgemäß bei dem zuständigen Prüfungsamt einzureichen. ²Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ³Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. ⁴Wird die *Bachelor-Arbeit* nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit "nicht ausreichend" (5.0) bewertet.

(7) ¹Das Prüfungsamt leitet die Bachelor-Arbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. ²Gleichzeitig bestellt die Prüfungskommission eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter, die oder der aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten zu wählen ist. ³Jede Gutachterin und jeder Gutachter bewertet die Arbeit. ⁴Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 8 Wochen nicht überschreiten.

(8) ¹Die *Bachelor-Arbeit* ist nicht bestanden, wenn die Note „nicht ausreichend“ ist. ²Sie kann einmal wiederholt werden. ³Die Prüfungskommission stellt sicher, dass die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb von 6 Wochen nach Bekanntgabe des Nichtbestehens ein neues Thema für eine Bachelor-Arbeit erhält. ⁴Eine Rückgabe des Themas in der in Absatz 4 genannten Frist ist nur zulässig, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bei der ersten Anfertigung der Bachelor-Arbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

§ 7 Bestehen der Prüfung, Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelor-Prüfung ist bestanden, wenn die Bachelor-Arbeit und alle erforderlichen Modulprüfungen bestanden sind, alle Nebenbedingungen erfüllt sind und die erforderliche Anzahl von mindestens 180 C erbracht wurden.

(2) ¹Werden mehr als 180 C erbracht, können diese im Bachelor-Zeugnis als freiwillige Zusatzprüfungen ausgewiesen werden, jedoch nur in einem Gesamtumfang von maximal 18 C. ²Diese gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote des Studiengangs ein. ³Abweichend von Satz 1 können die Zusatzleistungen auch dazu benutzt werden, von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotene Wahlpflicht- oder Wahlmodule zu ersetzen, jedoch nur unter Beachtung der für das Bestehen der Bachelor-Prüfung zu erfüllenden Nebenbedingungen und nur im Umfang von maximal 18 C. ⁴Die ersetzten Prüfungsleistungen werden im Anhang zum Prüfungszeugnis ausgewiesen. ⁵Der zusätzliche Ausweis bzw. die Ersetzung von Modulen erfolgen durch Beschluss der Prüfungskommission auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten unter Nennung der Credits.

(3) ¹Auf Antrag der oder des Studierenden werden zwei Modulnoten aus dem Bereich der benoteten Pflichtmodule der Orientierungsphase nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt: im Zeugnis wird anstelle der erreichten Modulnote die Bewertung „bestanden“ eingetragen. ²Die Beantragung der beiden nicht zu berücksichtigenden Module ist insofern beschränkt, als im Falle der drei Modulpaare

- a) „Finanzwirtschaft“ und „Jahresabschluss“,
- b) Mikroökonomik I“ und „Makroökonomik I“ sowie
- c) „Mathematik“ und „Statistik“

nur für eine der Prüfungsbewertungen der beiden Module des jeweiligen Modulpaars ein Antrag gestellt werden darf. ³Der Antrag kann frühestens nach Erreichen von 150 C und muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden. ⁴Der Antrag kann nur einmal gestellt werden und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

§ 8 Prüfungskommission und Prüfungsorganisation

(1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und die durch die Prüfungsordnung festgelegten Aufgaben wird eine Prüfungskommission gebildet, die durch die Gruppenvertretungen im Fakultätsrat benannt wird. ²Ihr gehören an: vier Mitglieder aus der Hochschullehrergruppe, zwei Mitglieder aus der Studierendengruppe und ein Mitglied aus der Mitarbeitergruppe sowie eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Prüfungsamtes mit beratender Stimme. ³Zugleich wird für jedes Mitglied eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter benannt. ⁴Scheidet ein Mitglied oder eine Stellvertretung vorzeitig aus, wird für die verbleibende Amtszeit ein Ersatz gewählt. ⁵Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus der Hochschullehrergruppe.

(2) ¹Zu Modulprüfungen muss die oder der Studierende sich innerhalb des Anmeldezeitraums in der festgelegten Form über das Online-Prüfungsverwaltungssystem anmelden. ²Die Rücknahme einer Prüfungsanmeldung ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) in der festgelegten Form ist nur innerhalb des Rücknahmezeitraums zulässig. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) ¹In der Regel beginnt der Anmeldezeitraum für eine Modulprüfung spätestens 6 Wochen vor dem Ende der Lehrveranstaltungen, die dem Modul zugeordnet sind. ²Die Zeiträume für die An- und Abmeldung von Modulprüfungen werden von der Prüfungskommission festgelegt und in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(4) Zu allen von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Pflichtmodulen der Orientierungsphase findet neben einem Prüfungstermin nach Ende der Vorlesungszeit ein zweiter Prüfungstermin vor Beginn der Vorlesungszeit des darauf folgenden Semesters statt.

(5) Prüfungen zu von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Pflichtmodulen werden in jedem Semester angeboten.

§ 9 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

(1) Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters nicht folgende Leistungen erbracht sind:

a) In den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik:

- Bestehen des Pflichtmoduls „Mathematik“ und
- Nachweis von mindestens weiteren 12 C aus folgenden Pflichtmodulen der Orientierungsphase:
 - Unternehmen und Märkte
 - Informations- und Kommunikationssysteme
 - Finanzwirtschaft
 - Jahresabschluss
 - Mikroökonomik I
 - Makroökonomik I
 - Statistik.

b) In den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre:

- Bestehen des Pflichtmoduls „Mathematik“ und
- Nachweis von mindestens weiteren 20 C aus den Pflichtmodulen der Orientierungsphase.

(2) Der Prüfungsanspruch ist neben den in der APO genannten Fällen endgültig erloschen, wenn

a) bis zum Beginn der Vorlesungszeit des siebten Fachsemesters nicht folgende Leistungen erbracht sind:

- Nachweis von 90 C, darunter alle C aus den Module der Orientierungsphase

b) bis zum Ende des zwölften Fachsemesters nicht alle zum Bestehen der Bachelor-Prüfung erforderlichen Credits erbracht sind.

(3) ¹In den Fällen der Absätze 1 und 2 gilt die Abschlussprüfung in dem jeweiligen Bachelor-Studiengang als endgültig nicht bestanden. ²Ferner ist in diesen Fällen der Prüfungsanspruch in den folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen an der Universität Göttingen endgültig erloschen:

- a) Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“
- b) Bachelor-Studiengang „Volkswirtschaftslehre“
- c) Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“
- d) Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“

(4) ¹Eine Überschreitung der in den Absätzen 1 und 2. genannten Fristen ist zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt und die Fristüberschreitung von der Studentin oder dem Studenten nicht zu vertreten ist. ²Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag der Studentin oder des

Studenten. ³Grundsatzentscheidungen diesbezüglich werden von dem zuständigen Prüfungsamt bekannt gegeben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen in Kraft.

Modulverzeichnis

Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Module

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	425
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	426
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	427
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	428
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz.....	429
B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung.....	430
B.WIWI-BWL.0007: Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik.....	431
B.WIWI-BWL.0008: Bankmanagement I.....	432
B.WIWI-BWL.0009: Bankmanagement II.....	433
B.WIWI-BWL.0010: Bankenbereich und Bankgeschäfte.....	434
B.WIWI-BWL.0012: Behavioral Management Accounting.....	435
B.WIWI-BWL.0013: Problemstellungen des Bankmanagements im technisch-organisatorischen Bereich.....	436
B.WIWI-BWL.0014: Rechnungslegung der Unternehmung.....	437
B.WIWI-BWL.0015: Seminar zu Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik.....	438
B.WIWI-BWL.0016: Reform des Handelsbilanzrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).....	439
B.WIWI-BWL.0017: Steuerliche Gewinnermittlung.....	440
B.WIWI-BWL.0018: Steuerbelastung nationaler Unternehmen.....	441
B.WIWI-BWL.0019: Entscheidungstheorie.....	442
B.WIWI-BWL.0020: Entscheidung und interne Unternehmensrechnung.....	443
B.WIWI-BWL.0021: Controlling mit SAP.....	444
B.WIWI-BWL.0022: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance.....	445
B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik.....	446
B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II.....	447
B.WIWI-BWL.0026: Ringveranstaltung - Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung.....	448
B.WIWI-BWL.0027: Seminar in Finanzcontrolling.....	449
B.WIWI-BWL.0028: Seminar in Finanzwirtschaft.....	450
B.WIWI-BWL.0029: Audit Go! Projektseminar zur IT gestützten Abschlussprüfung.....	451
B.WIWI-BWL.0031: Problemstellungen des Bankmanagements im finanziellen Bereich.....	452

B.WIWI-BWL.0032: Seminar 'Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements'.....	453
B.WIWI-BWL.0033: Planspiel Produktions- und Absatzsimulation.....	454
B.WIWI-BWL.0035: Einführung in das Controlling.....	455
B.WIWI-BWL.0036: Controllingseminar.....	456
B.WIWI-BWL.0037: Produktionsmanagement.....	457
B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management.....	458
B.WIWI-BWL.0039: Seminar 'Betriebstypen- und Standortpolitik im Handel'.....	459
B.WIWI-BWL.0040: Handelsmanagement.....	460
B.WIWI-BWL.0041: Planung und Budgetierung.....	461
B.WIWI-BWL.0045: Seminar Ausgewählte Fragestellungen des Marketing (Werbung und Werbewirkungen).....	462
B.WIWI-BWL.0051: Ausgewählte Probleme der Produktion und Logistik.....	463
B.WIWI-BWL.0052: Logistikmanagement.....	464
B.WIWI-BWL.0053: Seminar zu ausgewählten Themen der Betrieblichen Finanzwirtschaft.....	465
B.WIWI-BWL.0054: Einführung in die Organisation.....	466
B.WIWI-BWL.0055: Seminar Organisation.....	467
B.WIWI-BWL.0059: Grundlagen der Marktforschung.....	468
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten.....	469
B.WIWI-BWL.0061: POS-Marketing und POS-Forschung.....	470
B.WIWI-BWL.0062: Ausgewählte Fragestellungen der Konsumentenforschung.....	471
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	472
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre.....	473
B.WIWI-EXP.0003: Haushalte, Unternehmen und Märkte.....	474
B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft.....	475
B.WIWI-FSK.0001: Gründungsmanagement.....	476
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte.....	477
B.WIWI-OPH.0002: Mathematik.....	478
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme.....	479
B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft.....	481
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	482
B.WIWI-OPH.0006: Statistik.....	483

Inhaltsverzeichnis

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	485
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	486
B.WIWI-OPH.0009: Recht.....	487
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle.....	488
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	489
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	490
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	491
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft.....	492
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	493
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	494
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie.....	495
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik.....	496
B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik.....	497
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik.....	498
B.WIWI-VWL.0011: Seminar zur Finanz- und Steuerpolitik in der EU.....	499
B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik.....	500
B.WIWI-VWL.0013: Seminar zur Entwicklungsökonomik.....	501
B.WIWI-VWL.0014: Seminar zu aktuellen Problemen der Außenwirtschaft.....	502
B.WIWI-VWL.0015: Seminar zu Arbeitsmarkt- und Strukturproblemen der EU.....	503
B.WIWI-VWL.0016: Seminar zur Wettbewerbsfähigkeit und europäischer Binnenmarkt.....	504
B.WIWI-VWL.0017: Seminar zu Grundlagen der Institutionenökonomik.....	505
B.WIWI-VWL.0018: Seminar zur allgemeinen Wirtschaftspolitik.....	506
B.WIWI-VWL.0019: Seminar zu aktuellen Fragen der Finanz- und Steuerpolitik.....	507
B.WIWI-VWL.0020: Währungssysteme und Europäische Währungspolitik.....	508
B.WIWI-VWL.0021: Seminar zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik.....	509
B.WIWI-VWL.0022: Sozialpolitik.....	510
B.WIWI-VWL.0023: Seminar: Internationaler Handel und Auswirkungen für den Arbeitsmarkt.....	511
B.WIWI-VWL.0024: Seminar zu aktuellen Problemen der Entwicklungsländer.....	512
B.WIWI-VWL.0026: Internationale Unternehmenstätigkeit in der Globalisierung.....	513
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie.....	514
B.WIWI-VWL.0029: Multinationale Unternehmen: theoretische und empirische Grundlagen.....	515

B.WIWI-VWL.0030: Neuere Erkenntnisse zur internationalen Unternehmenstätigkeit.....	516
B.WIWI-VWL.0031: Topics in Economic Globalization.....	517
B.WIWI-VWL.0032: Freakonomics.....	518
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme.....	519
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	520
B.WIWI-WIN.0003: Programmiersprache Java.....	521
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben.....	522
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung.....	523
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar.....	525
B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung.....	526
B.WIWI-WIN.0008: Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL.....	527
B.WIWI-WIN.0009: Hausarbeitenseminar: Aktuelle Themen im Informationsmanagement.....	528
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben.....	529
B.WIWI-WIN.0011: Programmiersprache C#.....	530
B.WIWI-WIN.0012: Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien.....	531
B.WIWI-WIN.0013: Datenkommunikation und Kommunikationsnetze.....	532
B.WIWI-WIN.0014: Einführung in die Rechnerarchitektur.....	533
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie.....	534
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business.....	535
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence.....	536
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen.....	537
B.WIWI-WIN.0019: Electronic Commerce.....	538
B.WIWI-WIN.0020: Einführung in die Künstliche Intelligenz.....	539
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme.....	540
B.WIWI-WIN.0022: Information Management.....	541
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik.....	542
B.WIWI-WIP.0002: Lernen und Lehren I: Lerntheorien und Lernformen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung.....	543
B.WIWI-WIP.0003: Institutionelle und bildungspolitische Bedingungen des Lernens und Lehrens I.....	544
B.WIWI-WIP.0004: Allgemeine Schulpraktische Übungen mit Schulpraktikum.....	545

Übersicht nach Modulgruppen

B.WIWI-BWL (Bereich)

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	425
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	426
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	427
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	428
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS).....	429
B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung (6 C, 4 SWS).....	430
B.WIWI-BWL.0007: Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik (6 C, 4 SWS).....	431
B.WIWI-BWL.0008: Bankmanagement I (6 C, 4 SWS).....	432
B.WIWI-BWL.0009: Bankmanagement II (6 C, 4 SWS).....	433
B.WIWI-BWL.0010: Bankenbereich und Bankgeschäfte (6 C, 4 SWS).....	434
B.WIWI-BWL.0012: Behavioral Management Accounting (6 C, 2 SWS).....	435
B.WIWI-BWL.0013: Problemstellungen des Bankmanagements im technisch-organisatorischen Bereich (6 C, 2 SWS).....	436
B.WIWI-BWL.0014: Rechnungslegung der Unternehmung (6 C, 4 SWS).....	437
B.WIWI-BWL.0015: Seminar zu Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik (6 C, 2 SWS).....	438
B.WIWI-BWL.0016: Reform des Handelsbilanzrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) (6 C, 2 SWS).....	439
B.WIWI-BWL.0017: Steuerliche Gewinnermittlung (6 C, 2 SWS).....	440
B.WIWI-BWL.0018: Steuerbelastung nationaler Unternehmen (6 C, 2 SWS).....	441
B.WIWI-BWL.0019: Entscheidungstheorie (6 C, 2 SWS).....	442
B.WIWI-BWL.0020: Entscheidung und interne Unternehmensrechnung (6 C, 3 SWS).....	443
B.WIWI-BWL.0021: Controlling mit SAP (6 C, 3 SWS).....	444
B.WIWI-BWL.0022: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 C, 4 SWS).....	445
B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik (6 C, 2 SWS).....	446
B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II (6 C, 2 SWS).....	447
B.WIWI-BWL.0026: Ringveranstaltung - Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung (6 C, 2 SWS)....	448
B.WIWI-BWL.0027: Seminar in Finanzcontrolling (6 C, 2 SWS).....	449
B.WIWI-BWL.0028: Seminar in Finanzwirtschaft (6 C, 2 SWS).....	450

B.WIWI-BWL.0029: Audit Go! Projektseminar zur IT gestützten Abschlussprüfung (6 C, 4 SWS).....	451
B.WIWI-BWL.0031: Problemstellungen des Bankmanagements im finanziellen Bereich (6 C, 2 SWS).....	452
B.WIWI-BWL.0032: Seminar 'Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements' (6 C, 2 SWS).....	453
B.WIWI-BWL.0033: Planspiel Produktions- und Absatzsimulation (6 C, 3 SWS).....	454
B.WIWI-BWL.0035: Einführung in das Controlling (6 C, 4 SWS).....	455
B.WIWI-BWL.0036: Controllingseminar (6 C, 3 SWS).....	456
B.WIWI-BWL.0037: Produktionsmanagement (6 C, 4 SWS).....	457
B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management (6 C, 2 SWS).....	458
B.WIWI-BWL.0039: Seminar 'Betriebstypen- und Standortpolitik im Handel' (6 C, 2 SWS).....	459
B.WIWI-BWL.0040: Handelsmanagement (6 C, 2 SWS).....	460
B.WIWI-BWL.0041: Planung und Budgetierung (6 C, 4 SWS).....	461
B.WIWI-BWL.0045: Seminar Ausgewählte Fragestellungen des Marketing (Werbung und Werbewirkungen) (6 C, 2 SWS).....	462
B.WIWI-BWL.0051: Ausgewählte Probleme der Produktion und Logistik (6 C, 2 SWS).....	463
B.WIWI-BWL.0052: Logistikmanagement (6 C, 4 SWS).....	464
B.WIWI-BWL.0053: Seminar zu ausgewählten Themen der Betrieblichen Finanzwirtschaft (6 C, 2 SWS).....	465
B.WIWI-BWL.0054: Einführung in die Organisation (6 C, 4 SWS).....	466
B.WIWI-BWL.0055: Seminar Organisation (6 C, 2 SWS).....	467
B.WIWI-BWL.0059: Grundlagen der Marktforschung (6 C, 2 SWS).....	468
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten (6 C, 2 SWS).....	469
B.WIWI-BWL.0061: POS-Marketing und POS-Forschung (6 C, 2 SWS).....	470
B.WIWI-BWL.0062: Ausgewählte Fragestellungen der Konsumentenforschung (6 C, 2 SWS).....	471

B.WIWI-EXP (Bereich)

B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C, 3 SWS).....	472
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C, 4 SWS).....	473
B.WIWI-EXP.0003: Haushalte, Unternehmen und Märkte (6 C, 2 SWS).....	474
B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft (6 C, 2 SWS).....	475

B.WIWI-FSK (Bereich)

B.WIWI-FSK.0001: Gründungsmanagement (6 C, 2 SWS).....	476
--	-----

B.WIWI-OPH (Bereich)

B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte (6 C, 4 SWS).....477

B.WIWI-OPH.0002: Mathematik (8 C, 4 SWS)..... 478

B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS)..... 479

B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....481

B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS)..... 482

B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS)..... 483

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 4 SWS)..... 485

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS)..... 486

B.WIWI-OPH.0009: Recht (8 C, 6 SWS)..... 487

B.WIWI-QMW (Bereich)

B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....488

B.WIWI-VWL (Bereich)

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS)..... 489

B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS)..... 490

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....491

B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 2 SWS)..... 492

B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)..... 493

B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS)..... 494

B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....495

B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS)..... 496

B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik (6 C, 4 SWS)..... 497

B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS)..... 498

B.WIWI-VWL.0011: Seminar zur Finanz- und Steuerpolitik in der EU (6 C, 2 SWS)..... 499

B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....500

B.WIWI-VWL.0013: Seminar zur Entwicklungsökonomik (6 C, 2 SWS).....501

B.WIWI-VWL.0014: Seminar zu aktuellen Problemen der Außenwirtschaft (6 C, 2 SWS).....502

B.WIWI-VWL.0015: Seminar zu Arbeitsmarkt- und Strukturproblemen der EU (6 C, 2 SWS).....503

B.WIWI-VWL.0016: Seminar zur Wettbewerbsfähigkeit und europäischer Binnenmarkt (6 C, 2 SWS).....	504
B.WIWI-VWL.0017: Seminar zu Grundlagen der Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	505
B.WIWI-VWL.0018: Seminar zur allgemeinen Wirtschaftspolitik (6 C, 2 SWS).....	506
B.WIWI-VWL.0019: Seminar zu aktuellen Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (6 C, 2 SWS).....	507
B.WIWI-VWL.0020: Währungssysteme und Europäische Währungspolitik (6 C, 4 SWS).....	508
B.WIWI-VWL.0021: Seminar zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik (6 C, 2 SWS).....	509
B.WIWI-VWL.0022: Sozialpolitik (6 C, 2 SWS).....	510
B.WIWI-VWL.0023: Seminar: Internationaler Handel und Auswirkungen für den Arbeitsmarkt (6 C, 2 SWS).....	511
B.WIWI-VWL.0024: Seminar zu aktuellen Problemen der Entwicklungsländer (6 C, 2 SWS).....	512
B.WIWI-VWL.0026: Internationale Unternehmenstätigkeit in der Globalisierung (6 C, 2 SWS).....	513
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	514
B.WIWI-VWL.0029: Multinationale Unternehmen: theoretische und empirische Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	515
B.WIWI-VWL.0030: Neuere Erkenntnisse zur internationalen Unternehmenstätigkeit (6 C, 2 SWS).....	516
B.WIWI-VWL.0031: Topics in Economic Globalization (6 C, 2 SWS).....	517
B.WIWI-VWL.0032: Freakonomics (6 C, 2 SWS).....	518

B.WIWI-WIN (Bereich)

B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 2 SWS).....	519
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 4 SWS).....	520
B.WIWI-WIN.0003: Programmiersprache Java (4 C, 2 SWS).....	521
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS).....	522
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung (12 C, 2 SWS).....	523
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar (12 C, 2 SWS).....	525
B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung (3 C, 1 SWS).....	526
B.WIWI-WIN.0008: Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL (6 C, 1 SWS).....	527
B.WIWI-WIN.0009: Hausarbeitenseminar: Aktuelle Themen im Informationsmanagement (6 C, 1 SWS)....	528
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS).....	529
B.WIWI-WIN.0011: Programmiersprache C# (4 C, 2 SWS).....	530
B.WIWI-WIN.0012: Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien (4 C, 1 SWS).....	531
B.WIWI-WIN.0013: Datenkommunikation und Kommunikationsnetze (3 C, 2 SWS).....	532

B.WIWI-WIN.0014: Einführung in die Rechnerarchitektur (3 C, 2 SWS).....	533
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C, 1 SWS).....	534
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business (6 C, 1 SWS).....	535
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence (6 C, 1 SWS).....	536
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (6 C, 1 SWS).....	537
B.WIWI-WIN.0019: Electronic Commerce (6 C, 1 SWS).....	538
B.WIWI-WIN.0020: Einführung in die Künstliche Intelligenz (6 C, 1 SWS).....	539
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C, 1 SWS).....	540
B.WIWI-WIN.0022: Information Management (4 C, 1 SWS).....	541

B.WIWI-WIP (Bereich)

B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (3 C, 2 SWS).....	542
B.WIWI-WIP.0002: Lernen und Lehren I: Lerntheorien und Lernformen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (6 C, 4 SWS).....	543
B.WIWI-WIP.0003: Institutionelle und bildungspolitische Bedingungen des Lernens und Lehrens I (3 C, 2 SWS).....	544
B.WIWI-WIP.0004: Allgemeine Schulpraktische Übungen mit Schulpraktikum (6 C, 4 SWS).....	545

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I <i>English title: Company taxes</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In Deutschland ist die Besteuerung der unternehmerischen Geschäftstätigkeit in ein System eingebunden, das sich durch zahlreiche Steuerarten mit einer Vielzahl unterschiedlicher Anknüpfungspunkte auszeichnet. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Veranstaltung, die wichtigsten Regelungen der einzelnen Ertrag- und Substanzsteuern, sowie der steuerlichen Gewinnermittlung zu vermitteln, die für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind. Hierbei wird der Lehrstoff nach Steuerarten untergliedert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Unternehmenssteuern 2. Übung Unternehmenssteuern 3. Tutorenübung Unternehmenssteuern		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Erreichens der Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Rechnungslegung und Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis gewinnen für Ziele der Internen Unternehmensrechnung und die Informationsinteressen der planenden, leitenden und kontrollierenden Personen in Unternehmen. Studierende sollen Methoden und Verfahren der Internen Unternehmensrechnung kennenlernen und bei bei speziellen Entscheidungsproblemen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Interne Unternehmensrechnung 2. Tutorenübung Interne Unternehmensrechnung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen der Internen Unternehmensrechnung sowie des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Möller	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation <i>English title: Management and Organization</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung organisationstheoretischer Grundlagen der Unternehmensführung sowie des Prozesses strategischer Planung und Entscheidung von Unternehmen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Unternehmensführung und Organisation 2. Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen in den Bereichen - Einführung in die Unternehmensführung - das unternehmensspezifische Umfeld - Planung - Organisationsgestaltung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Rank	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik <i>English title: Production and Logistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung soll den Studierenden einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse sowie die enge Verzahnung von Produktion und Logistik vermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, betriebliche Abläufe mit Hilfe geeigneter Planungsmodelle effizient zu gestalten. Als Methoden werden die Produktionsfunktionen eingeführt. Den methodischen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die lineare Optimierung als einem der wichtigen Verfahren des Operations Research.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Produktion und Logistik 2. Tutorenübung Produktion und Logistik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: 1. Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie 2. Lineare Optimierung 3. Logistik 4. Simulation, Visualisierung, Analyse und Optimierung von Produktions- und Logistikprozessen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz <i>English title: Procurement and Sales</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen Grundkenntnisse, die bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzkanals benötigt werden, vermittelt werden. Dabei werden sowohl Waren- als auch Informationsströme analysiert. Neben strategischen Fragen sowie Methoden, mit denen sie analysiert werden können, soll ein Überblick über die absatzpolitischen Instrumente gegeben werden. Darüber hinaus werden Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung vermittelt. Zielsetzung ist es, die Studierenden mit den Zielen, den Rahmenbedingungen und den Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik vertraut zu machen. Darüber hinaus sollen ihnen die Interdependenzen zu den Entscheidungen im Beschaffungsbereich verdeutlicht sowie Methoden, mit denen die Entscheidungsfindung unterstützt werden kann, vermittelt werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung Beschaffung und Absatz		2 SWS
2. Tutorenübung Beschaffung und Absatz		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzmarketing, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung, des Konsumentenverhaltens und der Marketing-Organisation		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studiengangs	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Häufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung <i>English title: Capital Markets and Valuation</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, ein Verständnis für die Funktionsweise von Finanzmärkten und die Bewertung von Finanzinstrumenten zu entwickeln. Dabei werden zum einen verschiedene Finanzinstrumente wie Anleihen, Derivate und Aktien in ihren Besonderheiten vorgestellt und analysiert. Zum anderen werden die einheitlichen, allen Methoden zur Bewertung von Finanzinstrumenten zugrunde liegenden ökonomischen Prinzipien betont. Dies soll die Studierenden dazu befähigen, beliebige Finanzinstrumente selbständig analysieren und bewerten zu können. Ferner sollen sie ein Verständnis dafür entwickeln, inwieweit sich Methoden zur Bewertung von Finanzinvestitionen auch für Realinvestitionen anwenden lassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Finanzmärkte und Bewertung 2. Übung Finanzmärkte und Bewertung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Funktionsweise von Finanzmärkten und die Bewertung von Finanzinstrumenten sowie des Erreichens der damit verbundenen Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzwirtschaft (B.WIWI-OPH.0004)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0007: Finanzierungsformen und Finanzierungs- politik <i>English title: Financing Instruments and Policies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden in systematisierender Aufbereitung differenzierte Kenntnisse über die Finanzierungsformen mit Schwerpunkt auf der Außenfinanzierung emissionsfähiger Betriebe zu vermitteln. Mit Blick auf die Aktienfinanzierung sollen sie die grundlegenden aktienrechtlichen Regelungen zur Aktie und den möglichen Kapitalerhöhungsformen, einsetzbare Emissionsverfahren usw. sowie verschiedene Ansätze zur Emissionspreisfindung beim Going Public kennen. Die auf dieser Basis dann diskutierten vielfältigen geschäftspolitischen Fragestellungen haben zum Ziel, das diesbezügliche Urteilsvermögen zu schulen. Mit Blick auf die anderen einbezogenen Finanzierungsformen sollen die Studierenden deren wesentlichen Charakteristika und Konditionenelemente kennen und ausgewählte Formen aus Nehmer- und Gebersicht differenziert werten können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik 2. Übung Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Finanzierungsformen mit Schwerpunkt auf der Außenfinanzierung emissionsfähiger Betriebe und über entsprechende geschäftspolitische Fragestellungen sowie des Erreichens der damit verbundenen Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Gerhard Liebau	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0008: Bankmanagement I <i>English title: Bank Financial Management</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, Kenntnisse über Ziele, Instrumente und Konzepte der finanziellen Führung von Banken zu vermitteln. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Steuerung der finanziellen Sphäre mit Hilfe der Marktzinsmethode, der Mindestmargenkalkulation und des Marktergebnisses. Der Studierende soll zudem das Bankmanagement als komplexes Managementproblem begreifen, das taktisch-operative sowie strategische Aspekte aufweist und als integratives Erfolgs- und Solvenzmanagement zu gestalten ist.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Bankmanagement I 2. Übung Bankmanagement I		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Ziele, Instrumente und Konzepte der finanziellen Führung von Banken sowie des Erreichens der damit verbundenen Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Peter Reus	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0009: Bankmanagement II <i>English title: Bank Operations Management</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die spezifischen Probleme des Managements des technisch-organisatorischen Bereichs von Banken zu verdeutlichen und Instrumente zur Gestaltung und Steuerung vorzustellen. Die Studierenden sollen dabei über die eher kosten- und produktivitätsorientierten Managementaufgaben und -instrumente hinaus auch mit anderen wichtigen Zusammenhängen vertraut gemacht werden, etwa mit der Berücksichtigung von Qualitätsanforderungen der Bankkunden, von Interessen der Mitarbeiter, von operationellen Risiken oder von Anforderungen mit Blick auf die Anpassungs- und Neuerungsfähigkeit von Banken. Sie sollen so auf die immer wichtiger werdenden Führungsaufgaben im Bankensektor vorbereitet werden, die nicht dem finanziellen Bereich zuzuordnen sind, sondern dem technisch-organisatorischen Bereich entstammen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Bankmanagement II 2. Übung Bankmanagement II		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über das Management des technisch-organisatorischen Bereichs von Banken sowie des Erreichens der damit verbundenen Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzwirtschaft und Modul Bankmanagement I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Peter Reus	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0010: Bankenbereich und Bankgeschäfte <i>English title: Banking Sector and Banking Services</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen systematischen Überblick zu geben über 1. den Bankenbereich als Teil des Finanziellen Sektors und die hier gegebenen vielfältigen Differenzierungen der Banken, 2. die verschiedenen Bankgeschäfte, über die sich Banken einerseits monetäre Leistungen beschaffen und zugleich Anlagemöglichkeiten offerieren sowie andererseits ihre Absatzleistungen anbieten. Mit Blick auf den Bankenbereich sollen die Studierenden anschließend auch in der Lage sein, die ständigen Wandlungen in der Bankenlandschaft in den richtigen Zusammenhängen zu sehen. Bezüglich der Bankgeschäfte sollen sie deren wesentlichen Charakteristika und Konditionenelemente sowie Besonderheiten aus bankpolitischer und Kundensicht kennen, um auf dieser Basis zudem Veränderungen im bankgeschäftlichen Leistungsangebot einschätzen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Bankenbereich und Bankgeschäfte 2. Übung Bankenbereich und Bankgeschäfte		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über den Bankenbereich und über die verschiedenen Bankgeschäfte sowie des Erreichens der damit verbundenen Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Gerhard Liebau	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0012: Behavioral Management Accounting <i>English title: Behavioral Management Accounting</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Teilnehmer... ... über grundlegende Kenntnisse im Bereich betrieblicher Anreizsysteme verfügen ... wichtige Steuerungsinstrumente des Controllings aus theoretischer und verhaltenswissenschaftlicher Sicht beurteilen könne		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Behavioral Management Accounting		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Vorlesung werden folgende Themen betrachtet: Entscheidungen im Mehrpersonenkontext, Koordination und Anreize, Zielvorgaben und Boni, Budgetierung und Verrechnungspreise. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Themen vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium (Diplomstudiengänge) Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft und Jahresabschluss	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Häufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0013: Problemstellungen des Bankmanagements im technisch-organisatorischen Bereich <i>English title: Issues of Bank Operations Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den im Modul Bankmanagement II vermittelten Kenntnissen über die für Bankbetriebe besonders relevanten Aspekte liegt der Schwerpunkt des Seminars in der vertiefenden, durch eigene schriftliche Bearbeitungen und Referate geprägten Analyse und Diskussion bankspezifischer Problemstellungen des technisch-organisatorischen Bereichs. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, in ihrem Tätigkeitsfeld im Bank- und Finanzsektor wichtige Problemzusammenhänge des Managements dieses Aufgabenfelds zu erkennen und einer qualifizierten Beurteilung zu unterziehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Problemstellungen des Bankmanagements im technisch-organisatorischen Bereich		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 60 Minuten)		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (ca. 15 S.) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags (ca. 45-60 Min.).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Bankmanagement II	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Peter Reus	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0014: Rechnungslegung der Unternehmung <i>English title: Financial Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen externer Rechnungslegung nach Maßgabe handelsrechtlicher und internationaler Vorschriften (International Financial Reporting Standards (IFRS)). Studierende sollen nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung Kenntnis der Grundzüge handelsrechtlicher und internationaler Rechnungslegung haben, markante Unterschiede und grundlegende Entwicklungslinien kennen und in der Lage sein, die entsprechenden Rechenwerke zu lesen und für analytische, entscheidungsunterstützende Zwecke zu verwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Rechnungslegung der Unternehmung 2. Übung Rechnungslegung der Unternehmung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der Grundlagen der Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Grundsätzen und nach International Financial Reporting Standards im Spannungsfeld nationaler Institutionen und internationaler Konvergenzbestrebungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Jahresabschluss (B.WIWI-OPH.0005)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0015: Seminar zu Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik <i>English title: Seminar in Financing Instruments and Policies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Seminars besteht darin, sich ein begrenztes Themengebiet der Finanzwirtschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu erarbeiten und das erworbene Wissen sowohl schriftlich (in Form einer Seminararbeit) als auch mündlich (in Form eines Vortrages) zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 60 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (ca. 13-15 S.) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags (ca. 45-60 Min.).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik (B.WIWI-BWL.0007) Modul Finanzwirtschaft (B.WIWI-OPH.0004)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Gerhard Liebau	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0016: Reform des Handelsbilanzrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) <i>English title: Revision of German statutory accounting rules via the law on modernization of accounting</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gegenstand des Seminars ist die Rezeption zentraler Aspekte des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), mit besonderem Augenmerk auf die wesentlichen Änderungen gegenüber der alten Rechtslage und die kritische Würdigung der Neuregelungen, gespiegelt an den Zielen des BilMoG sowie im Kontext der gesellschaftsrechtlichen Einbettung des Handelsbilanzrechts. Zusätzlich zur selbstständigen Erarbeitung der Inhalte soll das Erstellen einer schriftlichen, frei formulierten wissenschaftlichen Arbeit geübt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Reform des Handelsbilanzrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten)		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (ca. 12 Seiten) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrages (ca. 20 Minuten)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Rechnungslegung der Unternehmung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz	
Häufigkeit: einmalig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0017: Steuerliche Gewinnermittlung <i>English title: Tax accounting</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die steuerliche Gewinnermittlung ist in Deutschland durch eine enge Verknüpfung mit der handelsrechtlichen Rechnungslegung gekennzeichnet (Maßgeblichkeit). Zwar haben sich Handels- und Steuerbilanz in den letzten Jahren auseinander entwickelt und unterliegen zunehmend internationalen Einflüssen. Gleichwohl ist der Bezug auf die handelsrechtlichen GoB bis heute ein zentrales Element. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen dieser Veranstaltung die Regelungen zur steuerlichen Einkunftsermittlung vermittelt und auf ihre Entscheidungswirkungen hin untersucht werden. Nach Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden die wesentlichen Regelungen kennen und beurteilen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Steuerliche Gewinnermittlung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Erreichens der Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Unternehmenssteuern I (B.WIWI-BWL.0001)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0018: Steuerbelastung nationaler Unternehmen <i>English title: Tax burden of companies with domestic business activities</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die steuerlichen Implikationen der Wahl von Rechtsform und Finanzierung haben wesentliche Bedeutung für die Entscheidungen in Unternehmen. Fehlende Entscheidungsneutralität der deutschen Unternehmensbesteuerung ist in besonderem Maße für die mittelständischen Unternehmen von Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Veranstaltung, die steuerlichen Normen zu erarbeiten und zu analysieren, die für die Wahl der Rechtsform und der Finanzierung eines Unternehmens relevant sind. Nach Ablauf der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, die hierfür zahlreichen Einflussgrößen aufzuzeigen und Steuerbelastungsvergleiche durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Steuerbelastung nationaler Unternehmen		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten)		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Erreichens der Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Unternehmenssteuern I (B.WIWI-BWL.0001)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0019: Entscheidungstheorie <i>English title: Theory of Decision Making</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Teilnehmer über grundlegende Kenntnisse der normativen und deskriptiven Entscheidungstheorie verfügen und ... die entscheidungstheoretischen Grundlagen gängiger betriebswirtschaftlicher Theorieansätze identifizieren und beurteilen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Entscheidungstheorie		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Vorlesung werden Entscheidungen bei Unsicherheit, im Mehrpersonenkontext, bei variablem Informationsstand und über mehrere Perioden betrachtet. Des Weiteren wird auf Verhaltensanomalien und normative versus diskriptive Entscheidungstheorie eingegangen. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Themen vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematik, Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0020: Entscheidung und interne Unternehmensrechnung <i>English title: Decision Making and Management Accounting</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls wissen die Teilnehmer, auf Basis welcher Daten des internen Rechnungswesens sie langfristige und kurzfristige Entscheidungen treffen sollten, ... kennen die Teilnehmer die unterschiedlichen Methoden der Entscheidungsfindung unter Risiko, ... kennen die Teilnehmer unterschiedliche Kostenmanagementsysteme und können die Entscheidungsnützlichkeit der daraus gewonnenen Kosteninformationen beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Entscheidung und interne Unternehmensrechnung 2. Übung Entscheidung und interne Unternehmensrechnung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kurz- und langfristige Entscheidungen unter Sicherheit Entscheidungen unter Unsicherheit Grenzplankostenrechnung Prozesskostenrechnung Target Costing		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft und interner Unternehmensrechnung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Häufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0021: Controlling mit SAP <i>English title: Controlling with SAP</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen am SAP System live eine Fallstudie umsetzen und so anwendungsorientiert in das Thema Controlling mit SAP eingeführt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Controlling mit SAP		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Fallstudienbearbeitung		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, Kalkulation und Marktsegmentrechnung in SAP R/3 sowie des Erreichens der Lernziele. Bei den Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Ein Fehlen ist ggf. durch ein ärztliches Attest schriftlich zu begründen. Ein Rücktritt vom Seminar ist nach verbindlicher Anmeldung beim Kick-off nicht mehr möglich. Bei unentschuldigtem Fehlen erfolgt eine Bewertung des Seminars mit 5,0.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Möller	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0022: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance <i>English title: Auditing and Corporate Governance</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung führt in den Begriff und die Bedeutung der Corporate Governance in Deutschland ein, um anschließend die Institution Wirtschaftsprüfung, deren institutionelle Rahmenbedingungen und berufsständische Grundsätze sowie Grundzüge der Prüfungsdurchführung und Prüfungstechnik zu behandeln. Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung ökonomische Bedeutung, Inhalt und Institutionen der Corporate Governance kennen und vertraut sein mit Ziel, Inhalt und Methodik der Abschlussprüfung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Übung Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance 2. Vorlesung Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen der Corporate Governance sowie der institutionellen Rahmenbedingungen und der Technik der Abschlussprüfung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Rechnungslegung der Unternehmung (B.WIWI-BWL.0014) Modul Jahresabschluss (B.WIWI-OPH.0005)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik <i>English title: Actuarial Techniques</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Aufgaben, die Funktionsweise, Techniken, Organisation des Risikotransfers sowie die grundlegenden Elemente der Risikoanalyse und des Risikomanagements in der Versicherungswirtschaft verstehen. Die Vorlesung greift praktische Fragestellungen der Versicherungsbetriebslehre auf.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen der Versicherungstechnik		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen in den Grundlagen der Versicherungstechnik, insbesondere der Risikopolitik, der Reservierung von Versicherungsleistungen, der Risikoanalyse und des Managements von Risiken		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Balleer	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II <i>English title: Company Taxes II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In Deutschland ist die Besteuerung der unternehmerischen Geschäftstätigkeit in ein System eingebunden, das sich durch zahlreiche Steuerarten mit einer Vielzahl unterschiedlicher Anknüpfungspunkte auszeichnet. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Veranstaltung - als Ergänzung zur Veranstaltung Unternehmenssteuern I - die wichtigsten Regelungen der Erbschaft- und Schenkungsteuer, der Grundsteuer sowie der Umsatzsteuer zu vermitteln, die für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Unternehmenssteuern II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Erreichens der Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Unternehmenssteuern I (B.WIWI-BWL.0001) Grundlagen der Rechnungslegung und Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0026: Ringveranstaltung - Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung <i>English title: Lecture Series - Current Issues in Business Taxation</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendungen der Steuerrechtsgestaltungslehre auf wechselnde Problemstellungen unter Nutzung der Erkenntnisse aus der Steuerplanungs- und der Steuerwirkungslehre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Ringveranstaltung - Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfung: Semesterbegleitende Ausarbeitungen Prüfungsvorleistungen: Anwesenheitspflicht bei den Fachvorträgen		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Erreichens der Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Unternehmenssteuern I (B.WIWI-BWL.0001)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Blumenberg Prof. Dr. Oestreicher, Andreas	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0027: Seminar in Finanzcontrolling <i>English title: Seminar in Financial Control</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Je nach thematischer Ausgestaltung	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar in Finanzcontrolling		2 SWS
Prüfung: Präsentation		2 C
Prüfung: Hausarbeit		4 C
Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausgestaltung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Häufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0028: Seminar in Finanzwirtschaft <i>English title: Seminar in Finance</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Seminars besteht darin, sich ein begrenztes Themengebiet der Finanzwirtschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbständig bzw. in Gruppen zu erarbeiten und das erworbene Wissen sowohl schriftlich (in Form einer Seminararbeit) als auch mündlich (in Form eines Vortrages) zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar in Finanzwirtschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		3 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (ca. 15 Seiten) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags (ca. 20 Minuten).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzmärkte und Bewertung, Modul Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0029: Audit Go! Projektseminar zur IT gestützten Abschlussprüfung <i>English title: Audit Go! - seminar on IT-based auditing</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen erlernen; Prüfungshandlungen eigenständig durchführen; SAP-Module und Berechtigungskonzepte prüfen; Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentationsfähigkeiten erlernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Projektseminar Audit Go! Projektseminar zur IT gestützten Abschlussprüfung		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit (Fallstudienbearbeitung)		1 C
Prüfung: mündliche Prüfung		3 C
Prüfung: Anfertigung eines Prüfungsordners		2 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständiges Erarbeiten, Dokumentieren und Präsentieren von Ergebnissen der IT-gestützten Abschlussprüfung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Jahresabschluss (B.WIWI-OPH.0005)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0031: Problemstellungen des Bankmanagements im finanziellen Bereich <i>English title: Issues of Bank Financial Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den im Modul Bankmanagement I vermittelten Kenntnissen über die für Bankbetriebe besonders relevanten Aspekte liegt der Schwerpunkt des Seminars in der vertiefenden, durch eigene schriftliche Bearbeitungen und Referate geprägten Analyse und Diskussion bankspezifischer Problemstellungen der finanziellen Sphäre. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, in ihrem Tätigkeitsfeld im Bank- und Finanzsektor wichtige Problemzusammenhänge des Managements des finanziellen Bereichs von Banken zu erkennen und einer qualifizierten Beurteilung zu unterziehen. Darauf aufbauend sollten sie die Kompetenz entwickeln, die spezifischen Aspekte der jeweiligen Problemstellung mit Fachvertretern (z.B. Unternehmensberatern) weitergehend zu erörtern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Problemstellungen des Bankmanagements im finanziellen Bereich		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 60 Minuten)		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (ca. 15 S.) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags (ca. 45-60 Min.).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Peter Reus	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0032: Seminar 'Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements' <i>English title: Seminar Selected problems in retailing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden, indem eine ausgewählte Problemstellung aus dem Bereich des Handelsmanagement inhaltlich und methodisch bearbeitet wird.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar 'Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements'		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form und Präsentation der Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Marketing, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Häufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0033: Planspiel Produktions- und Absatzsimulation <i>English title: Simulation Game Production and Sales</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Seminar treffen die Teilnehmer in Teams Entscheidungen für die simulierten Planspielunternehmen für mehrere aufeinander aufbauende Perioden, wobei die Komplexität mit zunehmender Periodenanzahl gesteigert wird. Zur Entscheidungsfindung sind betriebswirtschaftliche Analysen in verschiedenen Funktionsbereichen notwendig, die als Grundlage der komplexen ökonomischen Entscheidungen dienen. Im Absatzbereich befinden sich die Unternehmen teilweise in einer oligopolistischen und teilweise in einer polypolistischen Marktsituation, wohingegen für die anderen Unternehmensbereiche Entscheidungen weitgehend unabhängig von Konkurrenten zu treffen sind. Neben der Anwendung erlernten Wissens werden sowohl Fach- und Methodenkompetenz wie auch die Sozialkompetenz der Teilnehmer, besonders im Hinblick auf Teamfertigkeiten, verbessert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Planspiel Produktions- und Absatzsimulation		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 40 Minuten)		1 C
Prüfung: Hausarbeiten (2 Gruppenarbeiten, je 10-20 S.)		2 C
Prüfung: Planspiel (5-8 Entscheidungsperioden)		3 C
Prüfungsanforderungen: 1. Erfassung der Struktur der simulierten Unternehmen 2. Gruppensitzungen der Teammitglieder zur Entscheidungsfindung 3. Erfassung und Diskussion der Vernetzungen in der Konkurrenzsituation 4. Erläuterung der Entscheidungen und Analyse der Unternehmensergebnisse 5. Erfassung von Berichten zusammen mit ihren Komponenten 6. Besuch von begleitenden Übungen zur Fundierung theoretischer Zusammenhänge und zur Darstellung ausgewählter Wirkungszusammenhänge 7 Präsentation über das geführte Unternehmen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Produktion und Logistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann	
Häufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0035: Einführung in das Controlling <i>English title: Management Control</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung die Ausgestaltung des Controllings und ausgewählte Controllinginstrumente kennenlernen. Neben einer praxisorientierten Ableitung der Aufgaben des Controllings wird dazu auch seine theoretische Fundierung diskutiert. Controlling wird hier als Subsystem der Führung verstanden. Entsprechend erfolgen eine Darstellung der Teilsysteme, der Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb des Controllings sowie ein Überblick zu übergreifenden Ansätzen. Im Rahmen der Vorlesung lernen die Teilnehmer ausgewählte Instrumente des Controllings und ihre Funktionsweise kennen. Die konzeptionellen Kenntnisse werden im Rahmen von Anwendungen und Aufgaben der Instrumente in der begleitenden Übung vertieft und erweitert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in das Controlling 2. Übung Einführung in das Controlling		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Aufgabenbereiche und theoretischen Grundlagen des Controllings sowie des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Möller	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0036: Controllingseminar <i>English title: Controlling Seminar</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein tiefergehendes Verständnis für eine jedes Semester wechselnde Thematik aus den Forschungsbereichen des Lehrstuhls erhalten. Durch die Seminararbeit sollen Sie ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten verbessern. Zudem werden Studierenden in diesem Seminar (wissenschafts-)sprachliche Anforderungen vermittelt, die sie beim Halten von Referaten in einer deutschsprachigen universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Übung Controllingseminar 2. Controllingseminar	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	3 C
Prüfung: Präsentation (ca. 40 Minuten)	2 C
Prüfung: Aktive Seminarteilnahme	1 C
Prüfungsanforderungen: Wechselnde Themen zu aktuellen Problemen aus dem Bereich des Controllings. Bei dem Seminar besteht Anwesenheitspflicht. Ein Fehlen ist ggf. durch ein ärztliches Attest schriftlich zu begründen. Ein Rücktritt vom Seminar ist nur innerhalb der ersten zwei Wochen nach Bekanntgabe der Themen möglich, ansonsten erfolgt eine Bewertung des Seminars mit 5,0. Die Teilnahme an der Übung ist freiwillig.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Einführung in das Controlling (B.WIWI-BWL.0035)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Möller
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0037: Produktionsmanagement <i>English title: Production management</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer lernen verschiedene Anwendungen von ausgewählten Methoden des Operations Research auf Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung Produktionsmanagement		2 SWS
2. Übung Produktionsmanagement		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: 1. Produktionsprozesse 2. Losgrößenplanung 3. Ressourceneinsatzplanung 4. Projektplanung 5. Reihenfolgeplanung 6. Kapazitätsplanung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Produktion und Logistik (B.WIWI-BWL.0004)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management <i>English title: Supply Chain Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Inhalten des Moduls B.WIWI-BWL.0005 Beschaffung und Absatz sollen den Studierenden Lösungsansätze vermittelt werden, die eine Abstimmung der beiden Bereiche zum Ziel haben. Es sollen Instrumente analysiert und angewandt werden, mit denen Distributionsaufgaben des Industrieunternehmens und Aufgaben des Handelsunternehmens koordiniert werden. Hierzu zählen unter anderem die Abstimmung der absatzpolitischen Instrumente (Category Management), die Standardisierung des Datenaustausches, die gemeinsame Prognose der Nachfrage (CPFR) sowie die koordinierte Bestell- und Bestandspolitik innerhalb der Handelsunternehmung und zwischen Handel Industrie und Dienstleister.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Supply Chain Management		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Fähigkeiten, Probleme der wirtschaftsstufenübergreifenden Koordination von Beschaffungs- und Distributionsproblemen zu analysieren. Beherrschung von Instrumenten, mit denen insbesondere die Schnittstelle zwischen Industrie und Handel abgestimmt wird. Kritische Diskussion der Ergebnisse solcher Instrumente.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Beschaffung und Absatz	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0039: Seminar 'Betriebstypen- und Standortpolitik im Handel' <i>English title: Format and Location Policy of Retail Business</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen sollen durch angeleitete Eigenerhebungen standortpolitische Besonderheiten ausgewählter Einzelhandelsbetriebsformen erkennen und lernen, diese systematisch auszuwerten und in einem Bericht zu dokumentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar 'Betriebstypen- und Standortpolitik im Handel'		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form und Präsentation der Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Marketing, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer P. Lademann	
Häufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0040: Handelsmanagement <i>English title: Retail Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Inhalten des Moduls B.WIWI-BWL.0005 Beschaffung und Absatz sollen die Studierenden mit den Grundlagen des Handelsmanagements, insbesondere des Handelsmarketing, vertraut gemacht werden. Die Methoden und Instrumente, die im Handel bei der Ausgestaltung des Marketing-Mix benötigt werden, sollen analysiert und angewandt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Handelsmanagement		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Fähigkeiten bei der Analyse ausgewählter Probleme des Handelsmanagements. Beherrschung von Instrumenten, mit denen der Marketing-Mix eines Handelsunternehmens ausgestaltet wird. Kritische Diskussion der Ergebnisse solcher Instrumente.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Beschaffung und Absatz	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0041: Planung und Budgetierung <i>English title: Planning and Budgeting</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Funktionen der Planung und Budgetierung und die Ausgestaltung des betrieblichen Planungs- und Kontrollsystems kennenlernen. Dazu werden die Aufgaben im Rahmen der Planung und Budgetierung ebenso wie die sich daraus ergebenden Probleme diskutiert. Die verschiedenen Planungsinstrumente und Budgetierungstechniken und deren angemessene Anwendung im betrieblichen Kontext werden vermittelt. Die theoretischen Grundlagen und Implikationen für die Planung und Budgetierung werden ebenso wie die neueren Entwicklungen im Bereich der Planung und Budgetierung behandelt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Planung und Budgetierung 2. Übung Planung und Budgetierung	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen der Planung und Budgetierung, der Planungsinstrumente und Budgetierungstechniken sowie des Erreichens der Lernziele.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Controlling
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Möller
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0045: Seminar Ausgewählte Fragestellungen des Marketing (Werbung und Werbewirkungen) <i>English title: Seminar Selected Problems in Marketing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis aller Werbemittel und ihrer Wirkungen u. b. B. der Werbewirkungstheorien und wichtiger Werbewirkungsstudien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar 'Ausgewählte Fragestellungen des Marketing'		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		3 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		2 C
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)		1 C
Prüfungsanforderungen: Themen zu unterschiedlichen Fragestellungen des Marketing. Die aktuelle Themenübersicht wird jeweils im Vorlesungsverzeichnis, auf den Aushängen und auf der Homepage des Instituts für Marketing und Handel (www.marketing.uni-goettingen.de) bekanntgegeben. Alle drei Leistungen müssen mit Erfolg erbracht werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Beschaffung und Absatz (B.WIWI-BWL.0005) Modul Statistik (B.WIWI-OPH.0006) Grundlagen der Werbelehre	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Günter Silberer	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0051: Ausgewählte Probleme der Produktion und Logistik <i>English title: Specific Problems of Production and Logistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen aktuelle Fragestellungen der Produktionswirtschaft selbständig bearbeiten und in einer Blockveranstaltung präsentieren. Dabei stehen einerseits die Einarbeitung in ausgewählte Produktions- bzw. Logistikprozesse und andererseits das Kennenlernen von ausgewählten Methoden des Operations Research im Zentrum dieses Seminars. Hierbei üben die Studierenden u.a., wissenschaftliche Fragestellungen schriftlich strukturiert sowie verständlich darzulegen. Desweiteren lernen sie die Anforderungen, die mit Präsentationen und Diskussionen verbunden sind, kennen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar Ausgewählte Probleme der Produktion und Logistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		3,6 C
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)		2,4 C
Prüfungsanforderungen: 1. Einführung in die aktuelle(n) Fragestellung(en) 2. Erstellen der Hausarbeit 3. Präsentation der schriftlichen Ausarbeitungen 4. Kritische Diskussion der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Produktion und Logistik (B.WIWI-BWL.0004)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0052: Logistikmanagement <i>English title: Logistic Management</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Vorlesung wird auf die Grundlagen der Logistik und des Logistikmanagements als wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung eingegangen. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet das Erlernen der modellbasierten Entscheidungsunterstützung in der Logistik, bei der Methoden des Operations Research angewendet werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Logistikmanagement		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Logistikmanagement		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: 1. Einführung in das Logistikmanagement 2. Standortplanung 3. Transportplanung 4. Supply Chain Management 5. Warteschlangentheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Produktion und Logistik (B.WIWI-BWL.0004) Modul Mathematik (B.WIWI-OPH.0002) Modul Lineare Modelle (B.WIWI-QMW.0001)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0053: Seminar zu ausgewählten Themen der Betrieblichen Finanzwirtschaft <i>English title: Seminar in Selected Topics in Corporate Finance</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Seminars besteht darin, sich ein begrenztes Themengebiet der Finanzwirtschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbständig bzw. in Gruppen zu erarbeiten und das erworbene Wissen sowohl schriftlich (in Form einer Seminararbeit) als auch mündlich (in Form eines Vortrages) zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Themen der Betrieblichen Finanzwirtschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 18 Seiten)		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (ca. 15-18 S.) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags (ca. 30-45 Min.).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Finanzwirtschaft Modul Finanzmärkte und Bewertung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Benner	
Häufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0054: Einführung in die Organisation <i>English title: Introduction to Organization</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kennenlernen der grundlegenden Optionen organisationaler Strukturen sowie des Prozesses der Organisationsgestaltung	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Einführung in die Organisation		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Organisation		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen in folgenden Bereichen: - Die Organisation und ihre Umwelt - Organisationsgestaltung - Organisationale Veränderungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Rank	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0055: Seminar Organisation <i>English title: Seminar Organization</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Seminars ist es, die Studierenden zur selbstständigen Analyse und Ausarbeitung von Lösungskonzeptionen der Organisations- und Managementlehre zu qualifizieren. Die Studierenden haben eine Seminararbeit anzufertigen sowie eine Präsentation zu erstellen und zu halten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar Organisation		2 SWS
Prüfung: Stundengestaltung (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminararbeit		2 C
Prüfung: Seminararbeit (15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: - selbständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit - Präsentation des bearbeiteten Themas als Gruppenarbeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Unternehmensführung und Organisation (B.WIWI-BWL.0003)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Rank	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0059: Grundlagen der Marktforschung <i>English title: Basic Marketing Research</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden die Grundlagen der Marktforschung vorgestellt. Sie sollen Methoden der Marktforschung, die Entwicklung und Gestaltung von Fragebögen, die Analyse von Auswahlkriterien im Befragungsdesign und die Anwendung einfacher multivariater Methoden auf Marketingfragestellungen lernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen der Marktforschung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen in Grundlagen der Marktforschung, Entwicklung und Analyse von Fragebögen, Analyse und Interpretation von Ergebnissen, die aus multivariaten Verfahren gewonnen werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Beschaffung und Absatz (B.WIWI-BWL.0005) Modul Statistik (B.WIWI-OPH.0006)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten <i>English title: Consumer behaviour</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden sollen die Grundlagen des Konsumentenverhaltens vermittelt werden. Aktivierende und kognitive Prozesse und ihr Einfluss auf das Verhalten von Konsumenten werden von ihnen in der Veranstaltung näher untersucht. Der Konsument im sozialen Kontext und Konsumentensegmentierung bilden den zweiten Schwerpunkt in der Veranstaltung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Konsumentenverhalten		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Beschreibung und Identifizierung aktivierender und kognitiver Prozesse, Kenntnisse über soziale Einflüsse auf das Konsumentenverhalten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Beschaffung und Absatz (B.WIWI-BWL.0005)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0061: POS-Marketing und POS-Forschung <i>English title: POS-Marketing and POS-Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis des POS-Marketing und Verständnis für Verhaltensforschung am POS als Grundlage für Marketing und Verbraucherschutz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar POS-Marketing und POS-Forschung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)		1 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Alle drei Leistungen müssen mit Erfolg erbracht werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Beschaffung und Absatz (B.WIWI-BWL.0005) Modul Statistik (B.WIWI-OPH.0006) Grundlagen der Verbraucherforschung und der Handelsbetriebslehre	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Günter Silberer	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0062: Ausgewählte Fragestellungen der Konsumentenforschung <i>English title: Selected Problems in Consumer Research</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen an das selbständige wissenschaftliche Erarbeiten eines Themas in schriftlicher Form herangeführt werden. Den Schwerpunkt des Seminars bilden Themen des Konsumentenverhaltens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar Ausgewählte Fragestellungen der Konsumentenforschung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (12-15 Seiten) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags (ca. 20 Minuten)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Beschaffung und Absatz (B.WIWI-BWL.0005) mindestens eine weitere Vorlesung aus dem Spezialisierungsgebiet	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Business</i>	6 C 3 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Betriebswirtschaftslehre mit einem Gesamtüberblick über die von ihr bearbeiteten Themenfelder, ihre theoretische Basis und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen ein. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die zentralen betriebswirtschaftlichen Funktionen, sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme abzubilden und zu analysieren, kennen die grundlegenden Entscheidungsprobleme im Leistungs- und im Finanzbereich einer Unternehmung, haben einen Überblick über Unternehmensrechtsformen, Unternehmensverfassung und Unternehmensorganisation, und sie verfügen über ein Basiswissen auf dem Gebiet des externen Rechnungswesens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
---	---

Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 2. Übung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2 SWS 1 SWS
---	----------------

Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: 1. Einführung 2. Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre 3. Darstellung und Analyse von Entscheidungsproblemen 4. Die Funktionsbereiche der Unternehmung: Überblick 5. Kooperation und Koordination: Markt und Unternehmung 6. Theorie der Unternehmung 7. Rechtsformen und Unternehmensverfassung 8. Finanzbereich 9. Rechnungswesen	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Volkswirtschaftslehre hat zwei zentrale Gedankengebäude entwickelt: die Mikroökonomik und die Makroökonomik. In der Mikroökonomik betrachtet man stilisierte Akteure (private Haushalte, Unternehmen) um zu analysieren, unter welchen Bedingungen es zu effizienten Entscheidungen kommt. In der Makroökonomik geht es um die Volkswirtschaft als Ganzes und man analysiert die Beziehungen zwischen verschiedenen Aggregaten wie Wirtschaftswachstum, Inflation, Investitionen, Arbeitslosigkeit, etc. Die Veranstaltung demonstriert die Grundzüge dieser beiden Gedankengebäude und bezieht sie auf aktuelle Reformprojekte der Finanz- und Wirtschaftspolitik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2. Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von grundlegenden Kenntnissen der mikro- und makroökonomischen Theorie sowie deren Anwendung auf aktuelle Reformprojekte. Erreichen der Lernziele von Vorlesung und Übung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0003: Haushalte, Unternehmen und Märkte <i>English title: Households, Firms and Markets</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen mit wichtigen Instrumenten der Analyse von Haushalts- und Unternehmensentscheidungen vertraut gemacht werden, die auch im täglichen Wirtschaftsleben eine Rolle spielen bei der Optimierung von Wirtschaftsprozessen. In letzter Konsequenz sollen sie eine Kenntnis darüber erlangen, welche Resultate die verschiedenen Marktformen mit sich bringen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Haushalte, Unternehmen und Märkte 2. Übung Haushalte, Unternehmen und Märkte		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Auseinandersetzung mit den Gesichtspunkten, nach denen private Haushalte und Unternehmen ihre wichtigen Entscheidungen fällen, um schließlich die Ergebnisse zu ermitteln, die beim Aufeinandertreffen von Angebot und Nachfrage zustande kommen. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Marktconstellations untersucht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang König	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft <i>English title: Income and Employment in the Economy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erlangung von Kenntnissen bezüglich - wichtiger volkswirtschaftlicher Indikatoren - der Ursachen von Schwankungen des Einkommens und der Beschäftigung - der Rolle des Geldmarktes und der internationalen Wirtschaftsbeziehungen - der Auswirkungen inflationärer Tendenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft 2. Übung Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Zunächst wird das Volkswirtschaftliche Rechnungswesen behandelt mit Daten zur aktuellen wirtschaftlichen Lage. Daran schließen sich die theoretischen Teile an, in deren Mittelpunkt die Bestimmung der Höhe des Einkommens und der Beschäftigung steht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang König	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-FSK.0001: Gründungsmanagement <i>English title: Basics of Venture Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist die Fähigkeit zur Erstellung und Präsentation eines fundierten Geschäftskonzepts	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar Gründungsmanagement		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfung: Teilnahme und Diskussion		1 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		1 C
Prüfungsanforderungen: Die Veranstaltung vermittelt zunächst wesentliche Kenntnisse für die Planung und das Management einer Unternehmensgründung. Dabei werden Aufbau und Inhalte eines Businessplans vorgestellt und diskutiert, die Studierenden werden aber zugleich auch mit den notwendigen Werkzeugen und Techniken der Konzepterstellung vertraut gemacht. In einem zweiten Teil der Veranstaltung erarbeiten die Studierenden dann eigene Businesspläne. Diese werden im Rahmen zweier Blockveranstaltungen im Plenum präsentiert und diskutiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. pol. Jörg Lahner	
Häufigkeit: einmalig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte <i>English title: Firms and Markets</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul hat eine Doppelfunktion: Zum einen werden den Studierenden die Inhalte und die methodische Basis der wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen im Rahmen einer Ringvorlesung näher gebracht. Zum anderen werden in den Tutorien die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens mit konkreten Übungen vermittelt. In Gruppenarbeit erstellen die Studierenden eine erste wissenschaftliche Hausarbeit und lernen dabei das Herausarbeiten einer konkreten Fragestellung, eine angemessene Literaturrecherche, das Zeit- und Projektmanagement, die Gliederung von Texten sowie die korrekte Anwendung von Zitiervorgaben kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Ringvorlesung Unternehmen und Märkte		2 SWS
2. Tutorenübung Unternehmen und Märkte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit in Gruppen , unbenotet Prüfungsanforderungen: bei Nicht-Bestehen: unbenotete Klausur 90 Min.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0002: Mathematik <i>English title: Mathematics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erlernen der in den Wirtschaftswissenschaften nötigen mathematischen Methoden, darunter Funktionen einer oder mehrerer Variablen, Verständnis multivariater Optimierungsprobleme, lineare Algebra		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Mathematik 2. Übung Mathematik		3 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Einführung: Algebra; Gleichungen, Summen, Logik, Mengenlehre; Funktionen einer Variablen: Grundlegende Definitionen, Funktionstypen, Eigenschaften, Inverse, Graphen; Differentiation: Definition, Regeln und Anwendungen; Univariate Optimierung; Integration; Einführung Differential- und Differenzgleichungen; Finanzmathematik; Funktionen mehrerer Variablen: Eigenschaften, partielle Differentiation, Anwendungen; Multivariate Optimierung; Optimierung unter Nebenbedingungen; Matrizen und Vektoralgebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der Schulmathematik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fred Böker	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme <i>English title: Information and Communication Systems</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Jegliche unternehmerische Entscheidung wird auf der Basis von Daten und Informationen getroffen. Daher ist es wichtig, dass dieser Rohstoff in adäquater Form, zur rechten Zeit an der richtigen Stelle ist. Da aber Daten und Informationen von jedem Mitarbeiter produziert und genutzt werden, trägt auch jeder einzelne zu deren Quantität und Qualität bei. Jeder Mitarbeiter sollte daher über ein grundlegendes Verständnis der betrieblichen Informationsverarbeitung verfügen. In dem Modul werden deswegen die Grundlagen der betrieblichen Daten- und Informationsverarbeitung in einem theoretischen und einem praktischen Teil vermittelt. Übergeordnetes Ziel im theoretischen Bereich ist es, den Studierenden ein Verständnis für die Funktionsweise, Potenziale und Grenzen des Einsatzes von Informations- und Kommunikationssystemen (IKS) in der Wirtschaft zu verdeutlichen und sie diesbezüglich zu urteilsfähigen Fachanwendern auszubilden. Im Einzelnen sollen die Studierenden - die grundlegende Funktionsweise von Computern und Netzen kennen und erläutern können - die Bedeutung von Daten, Informationen und Wissen für das Unternehmen erkennen und Möglichkeiten des Umgangs mit Daten kennen, erläutern und anwenden können. - die Möglichkeiten der Unterstützung betrieblicher Aufgaben mit IKS kennen, die Aufgaben und Funktionsweisen verschiedener Systeme erläutern sowie Potenziale und Grenzen des Systemeinsatzes abschätzen können. - die grundlegenden Aufgaben und Ansätze des betrieblichen Informationsmanagements kennen und erläutern sowie Alternativen beurteilen können. Im praktischen Bereich sollen die Studierenden den sicheren Umgang mit verschiedener Standardsoftware erlernen und dabei Probleme aus dem i.d.R betrieblichen, ggf. auch studentischen Alltag lösen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum Informations- und Kommunikationssysteme	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Informations- und Kommunikationssysteme	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: - Grundlegende Aspekte der betrieblichen Daten- und Informationsverarbeitung kennen und erläutern können. Alternativen beurteilen können. - Anwendung des im praktischen Teil Erlernen auf neue Aufgabenstellungen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft <i>English title: Basic Corporate Finance</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit den Grundbegriffen der betrieblichen Finanzwirtschaft, den grundlegenden finanzwirtschaftlichen Fragen und ersten Lösungsansätzen vertraut zu machen. Neben einem Verständnis des finanzwirtschaftlichen Denkens und der ökonomischen Grundlagen des Faches, die für das weitere Studium benötigt werden, soll auch ein praktisches Wissen, insbesondere hinsichtlich der Methoden der Investitionsrechnung, erworben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Finanzwirtschaft 2. Tutorenübung Finanzwirtschaft		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, über grundlegende finanzwirtschaftliche Fragestellungen, Lösungsansätze und Methoden sowie des Erreichens damit verbundener Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Statements</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen - Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der - Stakeholder-; - Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS); - Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen vorzunehmen; - Sicherheit erlangen in der Anwendung der deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Jahresabschluss 2. Übung Jahresabschluss		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung, Bilanzierung und Bewertung in Unternehmen nach Handelsrecht - einschließlich Jahresabschlussanalyse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Harald Wedell	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0006: Statistik <i>English title: Statistics</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erlernen grundlegender statistischer Konzepte, die für das Verständnis empirischer Daten wichtig sind. Erlernen weit verbreiteter statistischer Methodologien und erlangen von praktischer Erfahrung durch Anwendung dieser Methoden unter Nutzung statistischer Software		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Statistik 2. Übung Statistik		3 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Populationen und Stichproben, Deskriptive Statistik (Mittelwert, Median, Quartile, Modalwert usw., Histogramme, Boxplots, Indizes) Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie: Axiome und Eigenschaften Zufallsvariablen und ihre Eigenschaften (Dichtefunktion, Wahrscheinlichkeitsfunktion, Erwartungswert, Varianz, Schiefe, Kurtosis, Quantile, Gini-Index, Value-at-Risk usw.) Wichtige Verteilungsmodelle, ihre Eigenschaften und ihre Beziehungen: Diskrete: Bernoulli, Binomial, Poisson, Hypergeometrisch Stetige: Normal, Exponential, Rechteck Die Schätzung von Parametern: Methode der Momente, Maximum-Likelihood-Methode Konfidenzintervalle: Grundbegriffe und Anwendungen (Populationsanteil, Mittelwert, Varianz) Klassischer Signifikanztest: Grundbegriffe (Populationsanteil, Mittelwert, Varianz, Anpassungstests) Paare diskreter und stetiger Zufallsvariablen und ihre Eigenschaften (Gemeinsame Verteilung, Randverteilung, bedingte Verteilung, Momente usw., bivariate Normalverteilung, Unabhängigkeit und Korrelation, Kontingenztafeln) Regressionsanalyse: Methode der kleinsten Quadrate, Hypothesentests, Residuenanalyse Klassische Zeitreihenanalyse Das frei verfügbare Software-Paket R wird in den Übungen eingesetzt, um die Methoden anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Mathematik-Kenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fred Böker	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie den Grundzügen des Marktprozesses		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Mikroökonomik I		2 SWS
2. Tutorenübung Mikroökonomik I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Haushaltstheorie: Herleitung und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens; Unternehmenstheorie: Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und Faktornachfrageverhaltens; Markttheorie: Markträumung und Funktion von Preisen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Stephan Klasen	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis für die kausalen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge sowie für formale, graphische und verbale Analyseformen. Kenntnisse von Modellen des langfristigen und des kurzfristigen Gleichgewichts einer geschlossenen und einer offenen Volkswirtschaft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Makroökonomik I 2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Verständnisses für die kausalen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge. Kenntnisse von Modellen des lang- und kurzfristigen Gleichgewichts geschlossener und offener Volkswirtschaften sowie ihren Lösungsansätzen. Nachweisen des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Ohr, Renate; Prof. Dreher, Axel	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0009: Recht <i>English title: Law</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Bei der Führung eines Unternehmens ist die Entscheidungsfindung zur Lösung anstehender Probleme oftmals - keineswegs immer - unabhängig von juristischen Determinanten: Stelle ich mehr Personal ein, setze ich Mitarbeiter frei- Tätige ich eine Investition- Erhöhe ich meine Liquidität, indem ich Guthaben bilde oder verstärkt mit Fremdkapital arbeite- Im Gegensatz dazu spielt sich kaufmännisches Handeln notwendig im Rahmen des Rechts ab: Beim Einkauf von Materialien und Investitionsgütern sowie beim Verkauf von Produkten werden Kaufverträge geschlossen. Damit stellen sich originär juristische Fragen: Wie kommt ein Vertrag zustande- Unter welchen Voraussetzungen werden meine Allgemeinen Geschäftsbedingungen (bzw. die des Gegners) in den Vertrag einbezogen- Wie sichere ich mich als Lieferant, wenn ich meinem Kunden durch Einräumung eines Zahlungsziels Warenkredit gewähre- Welche Rechte hat der Käufer, dem eine mangelhafte Sache geliefert wurde- Bei der Aufnahme von Geldkredit stellt sich etwa das Problem, wie bislang unbelastete Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens sinnvoll zur Kreditsicherung eingesetzt werden können. Diese Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen. Ziel der Veranstaltung soll daher sein, juristische Grundkenntnisse im bürgerlichen Recht zu vermitteln. Damit sollen die Studierenden gleichzeitig in die Lage gesetzt werden, an weiterführenden juristischen Lehrveranstaltungen (Arbeitsrecht; Handels-, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht) mit Erfolg teilzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Recht 2. Übung Recht		4 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Recht und Rechtsordnung; Rechtsgeschäftslehre (einschließlich des Rechts der Stellvertretung); Leistung und Leistungsstörungen; außervertragliche Haftung; juristische Personen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Norbert Hilger	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle <i>English title: Linear Models</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erlernen der grundlegenden Konzepte und Methoden der angewandten Varianzanalyse, multivariaten Regressionsanalyse, Kovarianzanalyse und Versuchsplanung; Illustration der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in BWL, VWL und anderen angewandten Wissenschaften; Sammlung praktischer Erfahrung in Anwendung der Methoden auf Daten unter Benutzung des Statistikprogrammpaketes R		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Lineare Modelle		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Lineare Modelle		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Varianzanalyse: Datenstrukturen und Notation; das gekreuzte Modell der Varianzanalyse, Kontraste, Modelle mit geschachtelten Faktoren, Modelle mit zufälligen Effekten, das gemischte Modell; Konstruktion und Interpretation der Tabelle der Varianzanalyse; Parameterschätzung, Hypothesentests, Modellauswahl, Modellüberprüfung. Regressionsanalyse: Multivariate Regressionsanalyse: Parameterschätzung, Hypothesentests, Modellauswahlkriterien; Modellüberprüfung an Hand von Residuen. Kovarianzanalyse: Analyse von festen Modellen mit einer und mehreren Kovariablen. Versuchsplanung: Terminologie und grundlegende Konzepte, Experiment und Versuch, Versuchsplankonzepte, Umfang einer Studie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse des Basismoduls Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Zucchini	
Häufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II <i>English title: Microeconomics II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Funktion von Preisen in einer Marktwirtschaft und der Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung verschiedener Marktformen, Verständnis und Anwendung der mikroökonomischen Analyse von strategischem Verhalten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Mikroökonomik II 2. Tutorenübung Mikroökonomik II		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Wettbewerbsgleichgewicht und die Funktion der Preise bei der Markträumung Allgemeines Konkurrenzgleichgewicht Marktungleichgewichte und staatliche Einflussnahme auf die Marktpreisbildung Marktformen (Monopol, Oligopol) und ihre Bedeutung für die Marktprozesse Grundlagen der Informationsökonomik Grundlagen der Spieltheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stephan Klasen Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Claudia Keser	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II <i>English title: Macroeconomics II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Überblick über makroökonomische Zusammenhänge in kurzer und langer Sicht, Verständnis für außenwirtschaftliche Einflüsse auf gesamtwirtschaftliche Zielgrößen sowie der Wachstumsdeterminanten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Makroökonomik II 2. Tutorenübung Makroökonomik II		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der makroökonomischen Zusammenhänge in kurzer und langer Sicht, der außenwirtschaftlichen Einflüsse auf gesamtwirtschaftliche Zielgrößen, sowie der Wachstumsdeterminanten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Dreher Prof. Dr. Renate Ohr, Prof. Dr. Gerhard Rübel	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik <i>English title: Foundations of economic policy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der wirtschaftspolitischen Theorie und wirtschaftspolitischen Grundlagen sowie aktueller Reformstrategien der Wirtschaftspolitik		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Wirtschaftspolitik 2. Übung Einführung in die Wirtschaftspolitik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen in folgenden Gebieten: Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik); Strukturpolitik (Arbeitsmarkt-, Steuer-, Bildungs-, Familien-, Föderalismuspolitik); Ordnungspolitische Leitbilder; Reformökonomik; Erreichen der Lernziele von Vorlesung und begleitender Übung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: abgeschlossene Orientierungsphase (insbesondere Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft <i>English title: Introduction to public finance</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung, kennen lernen und fähig sein, diese Sichtweisen auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Finanzwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Öffentliche Güter: effiziente und privatwirtschaftliche Bereitstellung, Anwendung auf die Bildungspolitik; Externe Effekte; Umweltpolitik; Gesellschaftliche Entscheidungsfindung: Abstimmungsverfahren, Medianwählertheorem; Politische Ökonomie: Parteien, Interessengruppen, Bürokratie, Grundlagen der Steuerlehre		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Mikroökonomik II (B.WIWI-VWL.0001)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen <i>English title: International economics foundations</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis für die Ursachen und Folgen der internationalen Arbeitsteilung sowie der staatlichen Einflussnahme darauf. Kenntnisse über die Erfassung der grenzüberschreitenden Transaktionen und der Entstehung und Bedeutung der dabei auftretenden Salden. Kenntnisse über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten sowie den Bestimmungsfaktoren der Wechselkurse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen 2. Übung Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen von monetärer und realer Außenwirtschaft sowie des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung <i>English title: Economic growth and development</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gutes Verständnis der Wachstumstheorie und deren empirischer Überprüfung sowie wirtschaftspolitischer Interpretation		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Wachstum und Entwicklung 2. Übung Wachstum und Entwicklung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische Entwicklung der Einkommensunterschiede; Harrod-Domar Modell; Solow Modell mit Erweiterungen; Endogene Wachstumstheorie; Empirische Überprüfung der Wachstumsmodelle; Empirische Wachstumsregressionen; Wachstumszerlegung; Wachstumsfördernde Wirtschaftspolitik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I, Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stephan Klasen	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie <i>English title: Introduction to econometrics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Inhaltliche Vertiefung der für die empirische Wirtschaftsforschung relevanten methodischen Grundlagen aus dem Basismodul Statistik, Einführung in ökonometrische Methoden der quantitativen Wirtschaftsforschung, insbesondere der Regression, sowie die praktische Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung Einführung in die Ökonometrie		2 SWS
2. Übung Einführung in die Ökonometrie		2 SWS
3. Tutorium Einführung in die Ökonometrie		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Das Klassische Regressionsmodell - Schätzung und Hypothesentests, Probleme bei Verletzung der Modellannahmen, Modellselektion und Modellspezifizierung, Erweiterung des Klassischen Regressionsmodells, Diskrete Zielvariablen; Zeitreihenmodelle (Klassische Modelle, AR); Paneldaten (Einführung)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mathematik (B.WIWI-OPH.0002) Modul Statistik (B.WIWI-OPH.0006)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Sperlich	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik <i>English title: Money and International Finance</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Analyse der Bedeutung und der Funktionen von Geld sowie seines Innen- und Außenwerts. Kenntnisse der Determinanten von Geldangebot und Geldnachfrage sowie der Wirkung geldpolitischer Maßnahmen. Kenntnisse von geldpolitischen Strategien und volkswirtschaftlichen Theorien zur Wirkung von Geldpolitik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Geldtheorie und Geldpolitik 2. Übung Geldtheorie und Geldpolitik	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Geldtheorie und der Geldpolitik sowie des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik <i>English title: Labour market economy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis für die kausalen Zusammenhänge, die den Arbeitsmarkt und die beschäftigungspolitischen Probleme charakterisieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Arbeitsmarktökonomik 2. Übung Arbeitsmarktökonomik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestehen von Hausaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der kausalen Zusammenhänge, die den Arbeitsmarkt und die beschäftigungspolitischen Probleme charakterisieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: erster Studienabschnitt (insbesondere Mikroökonomik I und Makroökonomik I)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik <i>English title: Foundations of institutional economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger institutionenökonomischer Ansätze und der Evolutorischen Ökonomik, Analyse wissenschaftlicher Politikberatung, Reformökonomische Ansätze		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Institutionenökonomik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestehen einer von zwei angebotenen Hausaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen im Bereich ökonomischer Verhaltensmodelle in Verbindung mit dem Regulatory Choice Problem, Analyse verschiedener interner und externer Institutionen (Grundlagen, Typen, Wirkung, Entwicklung, wirtschaftspolitische Konsequenzen und Anwendungsfelder), Umgang mit der Theorie der Transaktionskosten, Verfügungsrechte und der Principal-Agent-Theorie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Zulia Gubaydullina	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0011: Seminar zur Finanz- und Steuerpolitik in der EU <i>English title: Seminar in Taxation and fiscal policy in the EU</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen einen ersten Einblick in Kompetenzen und Entscheidungsfindung der EU erhalten. Sie sollen lernen, wofür die EU ihre Mittel ausgibt und welche Maßnahmen der Steuerharmonisierung durchgeführt werden und geplant sind. Sie sollen in der Übung lernen, in begrenzter Zeit Dokumente der EU zu finden und dazu aus Sicht der ökonomischen Theorie Stellung nehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Finanz- und Steuerpolitik in der EU		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfung: Präsentation		3 C
Prüfungsanforderungen: Verfassung der Europäischen Union; Organe der EU: Kommission, Rat, Parlament, Gerichtshof, Entscheidungsverfahren; Haushalt der EU: Eigenmittel, Ausgabenschwerpunkte, Nettozahler; Steuerharmonisierung durch die EU: Mehrwertsteuer, Körperschaftssteuer		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik <i>English title: Introduction to European Economic Policy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der ökonomischen Folgen des europäischen Integrationsprozesses	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik 2. Übung Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestehen von Hausaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die ökonomischen Folgen des europäischen Integrationsprozesses		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I, Makroökonomik I und Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0013: Seminar zur Entwicklungsökonomik <i>English title: Development Economics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung zu einem entwicklungsökonomischen Fragenkomplex; Fähigkeit, theoretische und empirische Literatur zu diesem Thema zu bearbeiten, in Hausarbeit und Präsentation klar darzustellen und kritisch zu würdigen. Kritische Diskussion anderer Seminarbeiträge.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Entwicklungsökonomik		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Wechselnde aktuelle Themen der Entwicklungsökonomik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und Makroökonomik I, Wachstum und Entwicklung (kann auch gleichzeitig belegt werden)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stephan Klasen	
Häufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0014: Seminar zu aktuellen Problemen der Außenwirtschaft <i>English title: Seminar to International Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Selbständiges Erarbeiten eines aktuellen Themas aus dem Bereich der realen und monetären Außenwirtschaft, Präsentations-Übung	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu aktuellen Problemen der Außenwirtschaft		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)		3 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form, Präsentation im Rahmen eines Vortrags und Teilnahme an der Diskussion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (B.WIWI-VWL.0005) Modul Währungssysteme und Europäische Währungspolitik (B.WIWI-VWL.0020)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0015: Seminar zu Arbeitsmarkt- und Strukturproblemen der EU <i>English title: Seminar in labour market and structural problems in the EU</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erkennen der Ursachen von Divergenz- und Konvergenzprozessen in der Europäischen Union		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu Arbeitsmarkt- und Strukturproblemen der EU		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Exposé		2 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Thesenpapier		4 C
Prüfungsanforderungen: Betrachtung unterschiedlicher Konzeptionen der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsmarktstrukturen in den Mitgliedsstaaten der EU. Diskussion der Regional- und Strukturpolitik der EU und der Ansätze einer europäischen Beschäftigungspolitik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008) Modul Einführung in die Wirtschaftspolitik (B.WIWI-VWL.0003) abgeschlossene Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dagmar Sakowsky	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0016: Seminar zur Wettbewerbsfähigkeit und europäischer Binnenmarkt <i>English title: Seminar on Competitiveness and the European Single Market</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich europäischer Binnenmarkt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Wettbewerbsfähigkeit und europäischer Binnenmarkt	2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Exposé	2 C	
Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Thesenpapier	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Funktionsfähigkeit des europäischen Binnenmarkts, Übertragung von Kompetenzen in binnenmarktrelevanten wirtschaftspolitischen Bereichen auf die EU und Deregulierungsmaßnahmen in ausgewählten wirtschaftspolitischen Bereichen in den Mitgliedsstaaten der EU. Betrachtet werden insbesondere aktuelle Entwicklungen der europäischen Technologie- und Industriepolitik, der Energiepolitik, Telekommunikationspolitik, Umweltpolitik und Verkehrspolitik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008) Modul Einführung in die Wirtschaftspolitik (B.WIWI-VWL.0003) abgeschlossene Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dagmar Sakowsky	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0017: Seminar zu Grundlagen der Institutionen- ökonomik <i>English title: Seminar on Basics in Institutional Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Allgemeine Grundlagen der Institutionenanalyse. Genaue Inhalte und Themen werden immer am Ende des vorangehenden Semesters bekannt gegeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu Grundlagen der Institutionenökonomik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung von Verhaltensmodellen und ökonomischer Analysen auf Politikinstrumente. Eigenständige Literaturrecherche; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten; Verfassen wissenschaftlicher Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008) Modul Einführung in die Wirtschaftspolitik (B.WIWI-VWL.0003)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Zulia Gubaydullina	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0018: Seminar zur allgemeinen Wirtschaftspolitik <i>English title: Seminar in economic policy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung der wirtschaftspolitischen Theorie und wirtschaftspolitischer Grundlagen auf aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik. Eigenständige Literaturrecherche; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten; Verfassung wissenschaftlicher Texte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zur allgemeinen Wirtschaftspolitik		2 SWS
Prüfung: Diskussionsteilnahme, Präsentation (30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestehen der Hausarbeit		3 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas zu wechselnden aktuellen Schwerpunkten aus der Wirtschaftspolitik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Einführung in die Wirtschaftspolitik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0019: Seminar zu aktuellen Fragen der Finanz- und Steuerpolitik <i>English title: Topical issues in taxation and fiscal policy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen lernen, sich schnell in ein aktuelles finanzpolitisches Problem einzuarbeiten und dieses mit Hilfe der ökonomischen Theorie zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu aktuellen Fragen der Finanz- und Steuerpolitik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten)		3 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die im jeweiligen Semester aktuell diskutierten Reformvorschläge aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> - Steuerpolitik, - Finanzverfassung, - Soziale Sicherung, - Renten, - Gesundheitspolitik, - Bildungspolitik 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Häufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0020: Währungssysteme und Europäische Währungs politik <i>English title: International Exchange Systems and European Currency Policy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse über die grundlegenden Merkmale von Währungssystemen. Überblick über bisher existierende Weltwährungssysteme und deren Eigenschaften. Kenntnisse über die Entwicklung der Europäischen Währungs politik, ihrer theoretischen Hintergründe und ihrer praktischen Ausgestaltung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Übung Währungssysteme und Europäische Währungs politik 2. Vorlesung Währungssysteme und Europäische Währungs politik	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Merkmale von Währungssystemen, der bisher existierenden Weltwährungssysteme sowie der Theorie und Ausgestaltung der Europäischen Währungs politik. Nachweis des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0021: Seminar zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik <i>English title: Seminar on Basics in Economic Policy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemeine Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Genaue Inhalte und Themen werden immer am Ende des vorangehenden Semesters bekannt gegeben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wirtschaftspolitischen Theorie und wirtschaftspolitischen Grundlagen sowie aktueller Reformstrategien der Wirtschaftspolitik. Eigenständige Literaturrecherche; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten; Verfassung wissenschaftlicher Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008) Modul Einführung in die Wirtschaftspolitik (B.WIWI-VWL.0003)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Zulia Gubaydullina	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0022: Sozialpolitik <i>English title: Social Policy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der sozialen Sicherung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Sozialpolitik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Exposé		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Thesenpapier		2 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (15-20 Seiten) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrages (ca. 15 Minuten)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Makroökonomik I (B.WIWI-OPH.0008) Modul Einführung in die Wirtschaftspolitik (B.WIWI-VWL.0003)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dagmar Sakowsky	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0023: Seminar: Internationaler Handel und Auswirkungen für den Arbeitsmarkt <i>English title: Seminar: International Trade and Labour Market Effects</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Überblick über relevante Theorien, Rhetorik und Verfassen einer Hausarbeit	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar: Internationaler Handel und Auswirkungen für den Arbeitsmarkt		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Auf der Basis von Fachaufsätzen und Zeitschriftenartikeln soll in die Diskussion zu Internationalem Handel und assoziierten Struktur und Arbeitsmarktwirkungen eingeführt werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Ingo Geishecker	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0024: Seminar zu aktuellen Problemen der Entwicklungsländer <i>English title: Current topics in development economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv mit aktuellen Problemen der Entwicklungsländer auseinander zu setzen. Im Rahmen der Seminararbeit sollen Studierende eine konkrete Fragestellung eigenständig erörtern. Die Arbeit wird anschließend im Seminar vorgestellt und diskutiert.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu aktuellen Problemen der Entwicklungsländer	2 SWS	
Prüfung: Seminarvortrag und Diskussion (30 Minuten)	3 C	
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (ca. 15 Seiten), Präsentation und Diskussion der Hausarbeit (ca. 30 Min.), aktive Teilnahme am Seminar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Wachstum und Entwicklung (B.WIWI-VWL.0006)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carola Grün	
Häufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0026: Internationale Unternehmenstätigkeit in der Globalisierung <i>English title: International activities of Transnational Corporations in Globalization Processes</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen ein weitreichendes Verständnis von der Globalisierung erlangen und dabei mit modernen Erklärungsansätzen zur Struktur der Weltwirtschaft vertraut gemacht werden. Des Weiteren sollen sie die Beweggründe studieren, welche zu Außenhandel, ausländischen Direktinvestitionen, Technologietransfer als in Grenzen austauschbare Internationalisierungsformen führen. Schließlich soll vermittelt werden, welche Wirkungen von der Globalisierung auf die wirtschaftliche Lage in Entwicklungsländern ausgehen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Internationale Unternehmenstätigkeit in der Globalisierung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Globalisierungsprozesse und dabei auch von relevanten theoretischen Ansätzen zur internationalen Unternehmenstätigkeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang König Dr. Ralf Paquin	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie <i>English title: Introduction in Game Theory</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Spieltheorie werden formale Modelle strategischer Interaktionen untersucht. Die Vorlesung soll die grundlegenden Konzepte und deren Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften vermitteln. Die Anwendung der erlernten Konzepte für die Modellierung und Analyse interaktiver Situationen soll im Rahmen des Teamprojekts trainiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Spieltheorie 2. Übung Einführung in die Spieltheorie		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfung: Hausarbeit		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Spieltheorie sowie Erreichen der Lernziele		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Mikroökonomik I (B.WIWI-OPH.0007) Modul Mikroökonomik II (B.WIWI-VWL.0001)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0029: Multinationale Unternehmen: theoretische und empirische Grundlagen <i>English title: Multinational Enterprises: theoretical and empirical foundations</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fundierte Grundkenntnisse zu Multinationalen Unternehmen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Multinationale Unternehmen: theoretische und empirische Grundlagen		2 SWS
2. Übung Multinationale Unternehmen: theoretische und empirische Grundlagen		2 SWS
Prüfung: Hausaufgabe, Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Veranstaltung richtet sich an Studenten im Bachelor-Studiengang in Volkswirtschaftslehre (Spezialisierungsphase) und gibt eine Einführung in theoretische und empirische Grundlagen multinationaler Unternehmen. Dabei werden u.a. folgende Fragestellungen untersucht: Was sind multinationale Unternehmen, und was macht sie so besonders? Warum gibt es multinationale Unternehmen, bzw. was sind die Motive internationaler Direktinvestitionen? Welchen Einfluss haben multinationale Unternehmen auf ihr Gastland?		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Ingo Geishecker	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0030: Neuere Erkenntnisse zur internationalen Unternehmenstätigkeit <i>English title: New findings on international activities of Transnational Corporations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer sollen mit den jüngsten Entwicklungen zur Theorie der internationalen Unternehmenstätigkeit vertraut gemacht werden unter Berücksichtigung relevanter statistisch ökonomischer Untersuchungen. Geschult werden soll auch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Globalisierung anhand des jährlich erscheinenden World Investment Reports der UNCTAD.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung/Übung Neuere Erkenntnisse zur internationalen Unternehmenstätigkeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Jede Veranstaltung widmet sich einem Schwerpunktthema aus dem Gebiet der Globalisierung, wobei Bezüge zwischen der internationalen Unternehmenstätigkeit und den Entwicklungsprozessen in der Dritten Welt hergestellt werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang König Dr. Ralf Paquin	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0031: Topics in Economic Globalization <i>English title: Topics in Economic Globalization</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Seminar soll an Methodik und aktuelle Resultate der Globalisierungsforschung heranführen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Blockseminar Topics in Economic Globalization		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation des Studienvorhabens am ersten Seminartag	3,6 C	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)		1,8 C
Prüfung: Koreferat (5 Minuten)		0,6 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (10-12 S.), Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrages (ca. 15 Min.) und eines Koreferates (ca. 5 Min.)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (B.WIWI-VWL.0005) Modul Einführung in die Ökonometrie (B.WIWI-VWL.0007)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Dreher	
Häufigkeit: einmalig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 18		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0032: Freakonomics <i>English title: Freaeconomics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis ausgewählter Themen der Ökonomie	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar Freakonomics		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		2 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		2 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Themen der Ökonomie; selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (15 S.) und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags (ca. 20 Min.)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik, Makroökonomik, Grundkenntnisse in Ökonometrie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ken Harttgen	
Häufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme <i>English title: Management of Business Information Systems</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul beschäftigt sich mit der produktorientierten Gestaltung der betrieblichen Informationsverarbeitung. Unter Produkt wird hier das Anwendungssystem bzw. eine ganze Landschaft aus Anwendungssystemen verstanden, die es zu gestalten und organisieren gilt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Vorgehensweisen sowie Methoden und konkreten Instrumenten, welche es erlauben, Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten. Studierende, die dieses Modul absolviert haben, sollen - grundsätzliche Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente zur Systemgestaltung kennen, erläutern und beurteilen können - Probleme und Prozesse aus der betrieblichen Realität analysieren und modellieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Management der Informationssysteme		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: - grundsätzliche Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente zur Systemgestaltung kennen, erläutern und beurteilen können - Probleme und Prozesse aus der betrieblichen Realität analysieren und modellieren können		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase WIWI, Grundlagen der BWL	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick der strategischen, operativen und technischen Aufgaben des Informationsmanagements im Unternehmen. Die theoretischen Inhalte der Vorlesung werden in der Übung durch Gruppenarbeiten zu praxisrelevanten und wissenschaftlichen Fragestellungen ergänzt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Management der Informationswirtschaft		2 SWS
2. Übung Management der Informationswirtschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3,6 C
Prüfung: Zwei Gruppenarbeiten		2,4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft. Wissenschaftliche Bearbeitung von zwei Gruppenarbeiten in schriftlicher Form. Teilnahme an Gastvorträgen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0003: Programmiersprache Java <i>English title: Computer language Java</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sichere Beherrschung der Programmiersprache Java, um Software implementieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Programmiersprache Java		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Programmiersprache Java		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Programmcode in der Programmiersprache JAVA erstellen können. Theorien der Objektorientierung kennen und erläutern können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Informations- und Kommunikationssysteme (B.WIWI-OPH.0003)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben <i>English title: Information Management in Service Enterprises</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung wird dargelegt, wie Unternehmen der Dienstleistungsbranche (z.B. Banken, Versicherungen, Tourismusunternehmen) Informations- und Kommunikationssysteme (IKS) einsetzen. Die Studierenden sollen - Ausgewählte Aufgaben und Funktionen von Dienstleistungsunternehmen kennen lernen - Die Einsatzmöglichkeiten von IKS für diese Funktionen kennen und beurteilen lernen. - Die Erfordernisse der Daten- und Funktionsintegration bei Dienstleistern erkennen können - Problemstellungen aus der Dienstleistungsbranche analysieren können - Lösungsvorschläge zum Einsatz von IKS bei Dienstleistern erarbeiten können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Aufgaben sowie Informations- und Kommunikationssysteme für Aufgaben in den Dienstleistungsbranchen kennen und erläutern können, Systeme gestalten und beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase, solides BWL-Wissen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 2 SWS
Modul B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung <i>English title: Project Seminar on System Development</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Projektseminar beschäftigt sich mit der praktischen Entwicklung von Anwendungssystemen. Auf der Basis theoretischer Grundlagen werden Projektteams einen Ausschnitt einer Anwendung konzipieren und mit Hilfe einer Entwicklungsumgebung implementieren. Dies umfasst das Erstellen eines Konzepts, das Modellieren der Prozesse, Funktionalitäten und Daten, die prototypische Implementierung, die Präsentation der Ergebnisse, sowie das dazu notwendige Projektmanagement. Die praxisnahe Gestaltung des Seminars mit Zeitdruck und Ergebnispräsentation schult Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentationsfähigkeiten. Die Anforderungen an das Vorwissen methodischer Art sowie an die Leistungsbereitschaft und das Engagement sind hoch. Die Studierenden sollen - Theoretische Grundlagen umsetzen - Software konzipieren und implementieren - Mit einer Entwicklungsumgebung umgehen - Arbeitsergebnisse dokumentieren können - Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentationsfähigkeiten erlernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden	
Lehrveranstaltung: Projektseminar Entwicklung von mobilen Anwendungen		2 SWS
Lehrveranstaltung: Projektseminar zur Systementwicklung: Entwicklung von Webapplikationen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		2 C
Prüfung: Präsentation		2 C
Prüfung: Übungsaufgaben		2 C
Prüfung: Prototyp		4 C
Prüfung: Dokumentation des Prototyps		2 C
Prüfungsanforderungen: Fachliche und DV-technische Konzeption einer Anwendung, prototypische Implementierung der Anwendung, Dokumentation der Anwendung, Kennen und Beurteilen von Theorien der Systementwicklung und Programmierung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Informations- und Kommunikationssysteme (B.WIWI-OPH.0003) Modul Management der Informationssysteme (B.WIWI-WIN.0001) Orientierungsphase WiWi, Kenntnisse einer objektorientierten Programmiersprache, vorzugsweise Java oder PHP.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Matthias Schumann
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 24	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 2 SWS
Modul B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar <i>English title: Project Seminar SAP</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Projektteams bilden ausgewählte reale Aufgabenstellung im SAP® R/3®-System ab. Dies umfasst je nach Themenstellung: die Erstellung eines Sollkonzepts, die Modellierung der Prozesse, das Customizing der Module, die Darstellung der Integrationsbeziehungen, sowie das dazu notwendige Projektmanagement. Die Anforderungen an das Vorwissen methodischer Art sowie an die Leistungsbereitschaft und das Engagement sind hoch. Die Studierenden sollen - die wesentliche Funktionsweise von SAP kennen - wesentliche Transaktionen in ausgewählten Modulen durchführen können, - grundlegende Möglichkeiten des Berichtswesens kennen und dieses anwenden können - selbst Berichte anpassen und erstellen können - das Customizing gemäß der definierten Anforderungen durchführen können - Ein Projekt mit festen Meilensteinen strukturiert bearbeiten und managen - Arbeitsergebnisse dokumentieren können - Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentationsfähigkeiten erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektseminar SAP		2 SWS
Prüfung: Projektdokumentation		8 C
Prüfung: Präsentation		4 C
Prüfungsanforderungen: - Durchführen des Projekts - regelmäßiges Berichten des Projektfortschritts an den Verantwortlichen der Veranstaltung - Zwischen- und Abschlusspräsentation - Erstellen einer Projektdokumentation		
Zugangsvoraussetzungen: Modul SAP-Blockschulung (B.WIWI-WIN.0007) Die Seminarplätze werden mit erster Priorität an Studierende der Wirtschaftsinformatik vergeben, mit zweiter Priorität an Studierende der Angewandten Informatik. Im Falle von Engpässen entscheidet die Note der Klausur der SAP-Blockschulung.	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Management der Informationssysteme (B.WIWI-WIN.0001) Modul Management der Informationswirtschaft (B.WIWI-WIN.0002) Orientierungsphase WiWi, Grundlagen der BWL	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung <i>English title: SAP Preparatory Course</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es werden die grundsätzliche Funktionalität und Arbeitsweise der Standardsoftware SAP R/3 vorgestellt. Dazu werden neben allgemeiner Funktionsweise und Bedienung auch die Eigenheiten der einzelnen Module von SAP R/3 aufgezeigt. Neben theoretischem Wissen werden auch praktische Übungen an dem ERP-System durchgeführt. Lernziel: Kennenlernen der grundsätzlichen Funktionalität und Arbeitsweise der Standardsoftware SAP R/3 am Beispiel mehrerer Module.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung SAP-Blockschulung mit integrierter Übung		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: - Kenntnis der Funktionalität und Arbeitsweise der Standardsoftware SAP. - BWL-Grundlagenwissen (Orientierungsphase)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase, solides und umfangreiches BWL-Wissen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0008: Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL <i>English title: Seminar in Business Information Systems, Informatics and Business</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es werden ausgewählte Themengebiete aus der Forschung in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL behandelt. Die Studierenden schreiben eine Hausarbeit und präsentieren das Ergebnis im Seminar. Präsenztermine werden in Form von Blockterminen durchgeführt. Die Studierenden müssen an allen Terminen anwesend sein und mitarbeiten. Die Teilnehmer des Seminars sollen - erlernen, sich in relativ kurzer Zeit in ein begrenztes Themengebiet einzuarbeiten und dieses in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung in Form einer Seminararbeit darzustellen - die Arbeitsergebnisse vor einem Auditorium zu präsentieren - kritische Fragen zum Themengebiet ad hoc zu beantworten und in einer Diskussion bestehen zu können - auf das Schreiben einer Abschlussarbeit vorbereitet werden. Die Veranstaltung kann demnach zur Vorbereitung auf eine spätere Abschlussarbeit dienen. Die Anforderungen an die Leistungsbereitschaft und das Engagement sind hoch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: bestandene Hausarbeit		3 C
Prüfung: Hausarbeit (ca. 25 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Es werden ausgewählte Themengebiete aus der Forschung in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL behandelt. Die Studierenden schreiben eine Hausarbeit und präsentieren das Ergebnis im Seminar. Die Veranstaltung kann zur Vorbereitung auf eine spätere Abschlussarbeit dienen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase, solide BWL- und Wirtschaftsinformatik-Kenntnisse	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0009: Hausarbeitenseminar: Aktuelle Themen im Informationsmanagement <i>English title: Assignment Seminar: Current Topics in Information Management</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vertiefenden Themas aus dem Informationsmanagement, wobei auf Basis einführender Literatur eine Auseinandersetzung mit der Thematik stattfindet. Üben von wissenschaftlichen Präsentationen und Beantwortung kritischer Fragen. Methoden des Informationsmanagements.		Arbeitsaufwand: nicht angegeben
Prüfung: Präsentation		1,8 C
Prüfung: Hausarbeit		4,2 C
Prüfungsanforderungen: Wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung des Informationsmanagements in schriftlicher Form. Präsentation der Ergebnisse. Teilnahme an der Kickoff- und Präsentationsveranstaltung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben <i>English title: Information Management in industrial enterprises</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung wird dargelegt, wie Unternehmen der Industrie Informations- und Kommunikationssysteme in den Bereichen FuE, Materialbeschaffung, Produktion, Vertrieb, Versand, Lagerhaltung und Logistik, Marketing, Materialwirtschaft und Controlling einsetzen. Die Studierenden sollen - Ausgewählte Aufgaben und Funktionen von Industrieunternehmen kennen lernen - Die Einsatzmöglichkeiten von IKS für diese Funktionen kennen und beurteilen lernen. - Die Erfordernisse der Daten- und Funktionsintegration bei Industriebetrieben erkennen und beurteilen können - Problemstellungen aus der Industrie analysieren können - Lösungsvorschläge zum Einsatz von IKS bei Industrieunternehmen selbstständig erarbeiten können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Informationsverarbeitung in Industriebetrieben		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Aufgaben sowie Informations- und Kommunikationssysteme für Aufgaben im Industriebetrieb kennen und erläutern können, Systeme gestalten und beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase, solides BWL-Wissen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.WIWI-WIN.0011: Programmiersprache C# <i>English title: Computer language C#</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Sichere Beherrschung der Programmiersprache C#, um Software implementieren zu können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Programmiersprache C#		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Programmiersprache C#		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Programmcode in der Programmiersprache C# im Microsoft .NET-Framework erstellen können. Theorien der Objektorientierung kennen und erläutern können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Programmierung (Einblick in z.B. Basic, Pascal, Java oder C) werden erwartet.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0012: Betriebliche Anwendungen von Internet-technologien <i>English title: Internet Technologies for Enterprises</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Internet-Technologien finden sich mehr und mehr in praktisch allen Bereichen des täglichen Lebens vor. Neue Techniken verändern das Internet und ziehen neue Benutzerkreise an. Die Entwicklung der Internettechnologien führt auch zu einer weitverbreiteten Anwendung in Unternehmen. Firmen nutzen Internettechnologien nicht mehr nur um mit einer Homepage Ihre Präsenz zu zeigen, sondern bauen auch firmeninterne eigene Organisations- und Informationsstrukturen auf. Die Lernziele sind: - Sie kennen die technologischen Grundlagen grundlegender Internettechnologien. - Sie können die Bedeutung von E-Business und E-Commerce und die verschiedenen Geschäftsmodelle beschreiben. - Sie kennen die Bedeutung des Einsatzes der Internettechnologien in unternehmensinternen Netzen. - Sie können die Bedeutung von Content-Management-Systemen in ihrer betrieblichen Nutzung beurteilen. - Sie kennen die verschiedenen Ansätze der rechnergestützten Aus- und Weiterbildung. Sie können E-Learning und die Bedeutung für den betrieblichen Einsatz bewerten. - Sie kennen die Entwicklungen hinsichtlich des Web 2.0 Konzeptes und können die Bedeutung im unternehmerischen Kontext beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Internettechnologien sowie deren Anwendungspotenziale im Unternehmen kennen, erläutern und beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0013: Datenkommunikation und Kommunikationsnetze <i>English title: Data Communications and Communication Networks</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den grundlegenden Sachverhalten sowie der aktuellen Entwicklung von Kommunikationsnetzen und Datenkommunikation vertraut gemacht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Datenkommunikation und Kommunikationsnetze		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundkonzepte der Telekommunikation, analoge und digitale Übertragungstechniken, Übertragungsmedien, physikalische Schnittstellen und ihre Normung, Leitungssteuerung, Vermittlungsarten, virtuelle und logische Kanäle, Standards und Protokolle von lokalen Netzen, Kopplungsmöglichkeiten über Repeater, Bridge, Switch und Gateway, Hochgeschwindigkeitstechnologien und virtuelle Vernetzung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Koke	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0014: Einführung in die Rechnerarchitektur <i>English title: Introduction to Computer Architecture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Rechnerarchitektur und zugehöriger Basistechnologien		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Rechnerarchitektur		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Informationsdarstellung im Rechner, Befehlsaufbau und Befehlsausführung, Adressierung, grundlegende Elemente von Rechnerarchitekturen, Ein-/Ausgabe, Bussysteme, Schnittstellen, Peripherie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Koke	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie <i>English title: Business Processes and Information Technology</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In den Geschäftsprozessen werden die betrieblichen Produkte und Leistungen erstellt. Das effiziente Management der Geschäftsprozesse ist somit eine der zentralen Aufgaben einer Unternehmung. In dieser Veranstaltung wird das Konzept eines modernen computerunterstützten Geschäftsprozessmanagements entwickelt, d. h. es wird diskutiert, welche Konzepte, Technologien und IT-Systeme zur Planung, Steuerung und Verbesserung der Geschäftsprozesse genutzt werden können. Hierbei wird der Bogen von Modellierungsmethoden über Ansätze des integrierten Datenmanagements zu Sensortechnologien zur Prozessoptimierung geschlagen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Geschäftsprozesse und Informationstechnologie		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Geschäftsprozessorientierung und das ARIS-Konzept zum Geschäftsprozessmanagement kennen, Ansätze und Konzepte zum integrierten Datenmanagement sowie neue Technologien zur Prozessverbesserung verstehen und Softwaresysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen erlernen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 1 SWS
Modul B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business <i>English title: Mobile Business</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in Mobile-Business und –Commerce. * Unterschiede E(lectronic)- und M-Business * Konzeption, Planung und Umsetzung von M-Business Anwendungen * M-Business Geschäftsfelder und -modelle * Anwendungs- und Fallbeispiele des M-Business	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mobile Business		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Theorien und Geschäftsmodelle des Mobile Business und –Commerce kennen, erläutern und analysieren können. M-Business Anwendungen konzipieren und umsetzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence <i>English title: Business Intelligence</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung werden zunächst die datengetriebenen Ansätze der Business Intelligence den gängigen Paradigmen zur Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme gegenübergestellt. Eine repräsentative Auswahl von Methoden, die den gängigen Paradigmen folgen wird vorgestellt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dann auf den Methoden der Business Intelligence. Im Bereich Data Warehousing stehen OLAP-Ansätze, die Data Warehouse Modellierung, ETL-Prozesse und Metadaten im Vordergrund. Darauf aufbauend wird eine Einführung in das Data Mining gegeben und einige DM-Methoden vorgestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Business Intelligence		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Theorien und Ansätze des Business Intelligence kennen und erläutern sowie auf neue Problemstellungen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase. Kenntnisse in der Organisation von Daten (z.B. aus den Modulen Datenbanken oder Management der Informationssysteme), gute Statistik-Kenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen <i>English title: Business Application Systems in Industrial Corporations</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die produktionsorientierte Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich vornehmlich mit der Produktionsplanung und Fertigungssteuerung unter Einfluss der Arbeitsplanung, wobei aktuelle wissenschaftliche und praxisorientierte Diskussionspunkte der Wirtschaftsinformatik mit einfließen. Aber auch mit den klassischen Problembereichen der industriellen Produktion setzt sich dieser Themenkomplex auseinander. In diesem Zusammenhang befasst sich die Veranstaltung mit dem Einsatz von Informationssystemen im Produktionsbereich von Industrieunternehmen. Vorrangig werden die Geschäftsprozesse Auftragsdurchlauf (PPS-/ERP-Systeme) und Produktentwicklung (CAx-Systeme) behandelt. Praxisbeispiele und Demos veranschaulichen den Einsatz derartiger Systeme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Anwendungssysteme in Industrieunternehmen		1 SWS
Prüfung: Fallstudien		
Prüfungsanforderungen: Systeme zur Produktionsplanung und Fertigungssteuerung unter Einfluss der Arbeitsplanung kennen sowie den praktischen Einsatz erläutern können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0019: Electronic Commerce <i>English title: Electronic Commerce</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es wird ein Überblick über das komplexe Themengebiet des E-Business vermittelt. Ausgehend von Begriffsbestimmungen und Diskussion unterschiedlicher Modelle des E-Business werden mögliche Einsatzbereiche (u.a. E-Marketing, E-Procurement, E-Finance und E-Learning) diskutiert sowie notwendige IuK-Technologien betrachtet. Die Veranstaltung wird durch einen Online-Lehrgang unterstützt, der mit klassischen Präsenzterminen kombiniert wird.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Electronic Commerce		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Theorien und Ansätze des E-Business kennen, erläutern und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0020: Einführung in die Künstliche Intelligenz <i>English title: Introduction in Artificial Intelligence</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung beginnt mit der Darstellung des Agentenbegriffs und seiner Abgrenzung zu verwandten Begriffen (z.B. Objekte, Expertensysteme). Dann werden die Grundlagen der wichtigsten Methoden und Modelle der KI dargestellt: Such-Methoden (A*, speicherbeschränkte Suche), Grundlagen des maschinellen Lernens, Wissensrepräsentation, Planungssysteme, sowie Multiagentensysteme. Der Bezug der Methoden und Modelle zu betrieblichen Anwendungen wird dargestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Künstliche Intelligenz		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Theorien und Ansätze der Künstlichen Intelligenz kennen, erläutern und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme <i>English title: Modelling of Business Information Systems</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Inhalt: Modellbegriff, Informationsmodellierung, Informationsmodelle, ARIS-Sichten, Datenmodellierung, Prozessmodellierung, UML (Unified Modeling Language), Metamodellierung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Modellierung betrieblicher Informationssysteme		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Theorien und Ansätze der Systemmodellierung kennen, erläutern und beurteilen können, Ausgewählte Methoden anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0022: Information Management <i>English title: Information Management</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive. Die Übung behandelt vertiefend das Thema "Business Intelligence und Corporate Performance Management". Dabei wird die Nutzung von Data Warehouses anhand von praktischen Beispielen demonstriert. Die Studierenden sollen die Aufgaben und Herausforderungen des Informationsmanagements verstehen und verstehen, inwieweit Information und Informationstechnologien für anwendende Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Information Management		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Aufgaben und Herausforderungen des Informationsmanagements kennen, erläutern und beurteilen. Erkennen und beurteilen der Relevanz des Wettbewerbsfaktors Information und Informationstechnologie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik <i>English title: Introduction into Business and Human Resource Education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entwicklungsgeschichte der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin. Sie gewinnen Einblicke in ihre Aufgaben- und Forschungsfelder. Sie können wirtschaftspädagogische Praxisfelder im Spannungsfeld von Wirtschaft und Erziehung, von individuellen und gesellschaftlichen Ansprüchen beschreiben und diskutieren aktuelle Reformansätze vor dem Hintergrund historischer Entwicklungsprozesse und veränderter Kontextbedingungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Wirtschaftspädagogik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Klausur: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin im historischen Entstehungskontext, in ihrer Forschungstradition und auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Konzepte und zentraler Konstrukte und Begriffe charakterisieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-WIP.0002: Lernen und Lehren I: Lerntheorien und Lernformen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung <i>English title: Learning and Instruction I: Theory and Practice of Learning in the Fields of Commercial and Business Education and Training</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bearbeiten wirtschaftspädagogische Fragestellungen theoretisch-experimentell. Sie setzen sich mit grundlegenden Lerntheorien und didaktisch-methodischen Herangehensweisen auseinander, um ökonomische Inhalte der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung in effiziente Lehr-Lern-Prozessen umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar Lernen und Lehren I: Lerntheorien und Lernformen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfung: Gruppenpräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung		3 C
Prüfungsanforderungen: Klausur: Die Studierenden weisen Kompetenzen im Umgang mit grundlegenden Lerntheorien und didaktisch-methodischen Herangehensweisen nach. Gruppenpräsentation und schriftliche Ausarbeitung: Die Studierenden bearbeiten selbstständig wissenschaftlich ein Thema in mündlicher und schriftlicher Form (20-30 Minuten Präsentation, 8-15 Seiten schriftliche Ausarbeitung).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Einführung in die Wirtschaftspädagogik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0003: Institutionelle und bildungspolitische Bedingungen des Lernens und Lehrens I <i>English title: Institutional and Political Conditions of Learning and Instruction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bearbeiten wirtschaftspädagogische Fragestellungen unter einer institutionell-bildungspolitischen Perspektive. Sie nutzen systematische Kenntnisse über das deutsche Berufsbildungssystem zur Analyse grundlegender Strukturprobleme und längerfristiger Entwicklungen. Sie beschreiben aktuelle Problemfelder auch im Vergleich zu Berufsbildungssystemen anderer Staaten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Institutionelle und bildungspolitische Bedingungen des Lernens und Lehrens I	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Protokoll einer Veranstaltung		
Prüfungsanforderungen: Klausur: Die Studierenden weisen nach, dass sie institutionell-organisatorische Strukturen der beruflichen Bildung kennen und sich mit grundlegenden Strukturproblemen und Entwicklungen auseinander setzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Einführung in die Wirtschaftspädagogik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0004: Allgemeine Schulpraktische Übungen mit Schulpraktikum <i>English title: General School Exercises with Training</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden orientieren sich im Praxisfeld Schule und analysieren Schulstrukturen an Hand begründeter Kriterien. Sie beschreiben, reflektieren und dokumentieren schulische und unterrichtliche Prozesse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Allgemeine Schulpraktische Übungen mit Schulpraktikum		4 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Allgemeines Schulpraktikum		
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit schulstrukturellen Merkmalen (8-10 Seiten)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Einführung in die Wirtschaftspädagogik (B.WIWI-WIP.0001) Modul Lernen und Lehren I: Lerntheorien und Lernformen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (B.WIWI-WIP.0002) Modul Institutionelle und bildungspolitische Bedingungen des Lernens und Lehrens I (B.WIWI-WIP.0003)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	
Häufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		